

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

13. Jahrgang Nr. 1/2019

6. März 2019

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

am 26. Mai können Sie nicht nur darüber mitentscheiden, wie sich das Europäische Parlament und der Bezirkstag Pfalz in den kommenden fünf Jahren zusammensetzt, sondern vor allem auch, wer künftig in Ihrem direkten Umfeld die politischen Weichen stellt. Bei den Kommunalwahlen werden Vertreterinnen und Vertreter für die Orts-, Verbands- und Stadträte und für den Kreistag gewählt – also Gremien, die direkten Einfluss auf das Leben in Ihrer Gemeinde haben.

Als Vorsitzender des Kreistages möchte ich auf dessen Wahl näher eingehen. Auch im Kreistag werden Entscheidungen getroffen, die für die Infrastruktur Ihres Wohnortes und dessen Nachbarschaft große Bedeutung haben. In diesem Gremium werden beispielsweise Beschlüsse im Bereich der Abfallwirtschaft, über die Gebäude und die Ausstattung der weiterführenden Schulen, der Kreisländer sowie einige Sportstätten, für die Angebote der Kreismusikschule und der –volkshochschule, getroffen. Auch die Kreisstraßen, die überörtlichen Radwege, das Jugendamt, das Gesundheits- und Veterinäramt gehören in die Zuständigkeit der Kreisverwaltung und damit zur Entscheidungsfällung in den Kreistag.

Schon diese wenigen Beispiele machen deutlich, warum Sie an der Wahl teilnehmen und auf dem Stimmzettel Menschen Ihres Vertrauens Ihre Stimme geben sollten.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Kommunal-, und Europawahl am 26. Mai 2019

Alles neu macht der Mai?



Wird in dieser Zusammensetzung nach der Kommunalwahl nicht mehr bestehen: Der Kreistag zu Beginn der Legislaturperiode 2014

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Kommunalwahlen, die am Sonntag, 26. Mai 2019, zusammen mit den Wahlen zum Europäischen Parlament und des Bezirkstages stattfinden, bringen im Rhein-Pfalz-Kreis einige Neuerungen mit sich. Die Bevölkerung des Rhein-Pfalz-Kreises kann sich teilweise an 7 Wahlen beteiligen.

Im ganzen Kreisgebiet dürfen die rund 121.000 Wahlberechtigten an diesem Termin über die Zusammensetzung des Europäischen Parlamentes, des Bezirkstages Pfalz, des Kreistages und ihres Orts-, Gemeinde-, Verbands-

bestimmen. Gleichzeitig werden in manchen Orten die Stadt-, Verbands- bzw. Ortsbürgermeister direkt gewählt. Von der Bürgermeisterwahl betroffen sind im Rhein-Pfalz-Kreis die Verbandsgemeinde Rheinauen, die Stadt Schifferstadt sowie alle Ortsgemeinden.

In den Kreistag können die Wahlberechtigten bereits zum zweiten Mal 50 Mitglieder wählen. Da die Bevölkerungszahl des Rhein-Pfalz-Kreises stetig leicht ansteigt und schon bei der letzten Wahl über die Grenze von 150.000 Einwohnerinnen und Einwohner gekommen ist, ist die Mitgliederzahl des Kreistages auf 50 Personen

gestiegen. Wer dafür zur Wahl steht, lässt sich derzeit noch nicht endgültig sagen, denn die Einreichungsfrist für Vorschläge endet erst am 08. April 2019. Bis zu diesem Zeitpunkt können Parteien oder Wählergruppen bei der Kreisverwaltung in Ludwigshafen noch Listen einreichen, die jeweils bis zu 100 Bewerberinnen oder Bewerber enthalten dürfen. Organisationen, die bislang nicht im Kreistag vertreten sind, müssen gleichzeitig mindestens 250 Unterstützungsunterschriften vorlegen.

Bislang setzt sich das oberste Entscheidungsgremium des Rhein-Pfalz-Kreises, von dem

auch die Kreisbeigeordneten gewählt werden, aus sechs Fraktionen zusammen. Der CDU hatten die Wählerinnen und Wähler vor fünf Jahren 19 Sitze anvertraut, der SPD 15, den Grünen 6, der FWG 4, den AfD 4 und der FDP 2.

Landrat Clemens Körner wünscht sich, dass das Klima im neuen Kreistag ähnlich kooperativ und kollegial bleibt wie bisher. Auch die noch amtierenden und vom Kreistag gewählten Kreisbeigeordneten Bernhard Kukatzki, Manfred Gräf und Volker Knörr wünschen sich eine hohe Wahlbeteiligung, um ein klares, demokratisches Ergebnis zu erhalten, denn jede Stimme zählt! |rpk

MEIN TIPP:



Georg Kuthan

#3 / März:

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Deshalb lohnt sich der Aufwand eines PROFI-Fotografen, um Ihre Immobilie perfekt in Szene zu setzen.

Mehr Tipps:



30 Jahre Kuthan-Immobilien - Der Film
Oder auf unserem Kanal bei
YouTube unter Kuthan-Immobilien

K KUTHAN
IMMOBILIEN

T 0621 – 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de



Klimapartnerschaft: Rhein-Pfalz-Kreis für nachhaltige Projekte zweimal ausgezeichnet



Elke Bröckel (Rhein-Pfalz-Kreis) erhält die Auszeichnung von Prof. Dr. Günther Bachmann (RNE)



v.l.n.r.: Michael Frein (Ref. Nachhaltigkeit beim Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz); Georg Spang (Delegationsmitglied), Elke Bröckel (Delegationsmitglied), Beigeordneter Manfred Gräf.

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis ist im Jahr 2015 eine Klimapartnerschaft mit der Kommune La Fortuna (San Carlos) in Costa Rica eingegangen. Zunächst wurde das Projekt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) für die Dauer von 1,5 Jahren finanziert. Mittlerweile gibt es mehr als 50 Klimapartnerschaften in Deutschland – alle mit der Zielsetzung, Bewusstsein für den Klimawandel und der Klimaanpassung zu schaffen und konkrete Projekte mit dem globalen Süden umzusetzen. Der Kreistag hat im Sommer 2017 die Weiterführung der erfolgreich begonnenen Klimapartnerschaft auf Ebene der Durchführung konkreter Projekte beschlossen.

Konkrete Projekte:

Drei Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft:

1. Bau eines Wertstoffhofes in La Fortuna und Etablierung eines Bringsystems für Wertstoffe mit der Option der Einführung eines Holsystems. Gleichzeitig werden Schulungen für Abfallberater durchgeführt und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Der Bau des Wertstoffhofes ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Er hat Vorbildcharakter für die gesamte Region, da es in Costa Rica bislang kaum Getrenntsammlersysteme gibt.
2. Schüleraustausch zwischen der Realschule plus Schifferstadt und dem Colegio Tecnico Profesional in La Fortuna im April 2018. Die Schüler der 9. und 10. Klasse der Costa Rica

AG haben schon im Vorfeld des ersten Schüleraustausches mit den Schülern in La Fortuna konkrete Themen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz und zum fairen Handel bearbeitet.

3. Wanderausstellung: Der Rhein-Pfalz-Kreis hat mit Förderung des Innenministeriums des Landes Rheinland-Pfalz eine Wanderausstellung zur Klimapartnerschaft und Klimawandel erstellt. Diese Wanderausstellung wurde der Öffentlichkeit im August 2018 im Kreishaus vorgestellt und geht inzwischen auf „Wanderschaft“. Die Ausstellung kann von Schulen, Gemeindeverwaltungen oder Banken/Sparkassen ausgestellt werden. Anfragen bei sebastian.felixberger@kv-rpk.de.

Auszeichnungen:

Im Oktober 2018 wurde der Rhein-Pfalz-Kreis für die erfolgreichen Maßnahmen zweimal ausgezeichnet:

1. Auszeichnung als Transformationsprojekt auf nationaler Ebene

Der Rhein-Pfalz-Kreis wurde aus etwa 450 eingereichten Projekten für die eine Förderung auf nationaler Ebene durch eine Jury des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ausgewählt. Die Auszeichnung wurde 2018 an 4 Projekte landesweit vergeben. Der Begriff Transformationsprojekt bedeutet, dass es sich bei den im Rahmen unserer Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft um Maßnahmen handelt, die Vorbildcharakter haben und einen Schneeballeffekt in der entsprechenden Region haben werden.

Der Wertstoffhof in La Fortuna hat Vorbildcharakter in Costa Rica und Mittelamerika, der Schüleraustausch und das Thema Umwelt- und Klimabildung kann auf das Vorbild in Costa Rica aufbauen und in Deutschland „Schule machen“.

In der Laudatio wies Herr Prof. Dr. Bachmann – Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) – auch darauf hin, dass diese Projekte – egal wo sie umgesetzt werden – positive globale Auswirkungen auf das Weltklima haben und als wichtige Bausteine für kommunales Handeln im Klimaschutz betrachtet werden. Der Bioapfelbaum aus der Region (unser Preis) soll im Frühjahr im Garten der Realschule plus als „Transformationsbaum“ zusammen mit der Costa Rica AG der Schule gepflanzt werden.

2. Projekt Nachhaltigkeit auf der Ebene der RENN.west

Der Rhein-Pfalz-Kreis ist für den Bereich RENN.west ebenfalls als Projekt Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, die wiederum im Sinne der Nachhaltigkeit eingesetzt werden sollen.

RENN.west ist eine von vier Regionalstellen für Nachhaltigkeitsstrategien in Deutschland. Dieser Zusammenschluss besteht aus Institutionen wie zum Beispiel dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V. und dem Umwelt-Campus-Birkenfeld, sowie weiteren Institutionen aus Hessen, dem Saarland, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Sie ist ein Zusammenschluss dieser unterschiedlichen Institutionen, die gemeinsam das Ziel haben, die Nachhaltigkeitsstrategie auf Bun-

des- und Landesebene sowie die Agenda 2030 umzusetzen. Dazu gehören unter anderem Wissensaustausch und –vermittlung.

Weitere geplante Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft sind:

- Der Bau eines Radweg-Abschnitts in La Fortuna, der eine Siedlung mit dem Ortskern und den dort befindlichen Arbeitsplätzen verbindet und über den touristische Sehenswürdigkeiten er-

schlossen werden können. Der Antrag ist derzeit in Vorbereitung. Der Abschnitt des Radweges ist Teil einer Gesamtkonzeption, die für La Fortuna bereits erarbeitet wurde.

- In der Zukunft ist geplant, die Gemeinde La Fortuna, die stark vom Tourismus lebt, beim Bau einer Abwasserreinigungsanlage zu unterstützen. Die Abwasserreinigung ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Entwicklung der Gemeinde. |rpk

Klimasparbuch Rhein-Pfalz-Kreis 2019/20

Rhein-Pfalz-Kreis. Wie gelingt es, Menschen zu klimafreundlichem Handeln zu bewegen und welche Klimaschutzprojekte laufen aktuell gerade im Landkreis? Auf diese Fragen liefert das Klimasparbuch überraschende, motivierende und informative Antworten.

Das Klimasparbuch macht als nützlicher Ratgeber und wertvolles Gutscheineheft Lust auf mehr Klimaschutz im Alltag und liefert konkrete Anreize zu einem klimabewussten Handeln in den Bereichen Ernährung, Konsum, Mobilität sowie Bauen und Wohnen. Die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreis wird daher voraussichtlich im September 2019 zusammen mit dem oekom Verlag und Förderungen aus Bundesmitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative, ein Klimasparbuch für die Kreisregion herausbringen.

Attraktive Gutscheine von Firmen und Geschäften im Rhein-Pfalz-Kreis laden die Bürgerinnen und

Bürger ein, die „grünen Seiten“ des Landkreises kennenzulernen und klimafreundliche Angebote zu nutzen. Daher ist die Verwaltung aktuell auf der Suche nach Gutscheinepartnern für das Klimasparbuch – die Teilnahme für die Unternehmen ist natürlich kostenlos. Interessierte melden sich bitte bei Vera Feix vom oekom verlag unter 089-544184-20 bzw. unter feix@oekom.de. |rpk



Klimaschutz ist keine Frage des Alters

Klimaboxwettbewerb an den Grundschulen und Kitas in Schifferstadt



Auch die Kleinsten beschäftigen sich mit Klima- und Umweltschutz

(QUELLE: FOTO LENZ)

Schifferstadt. Alle drei Jahre zeichnet der Rhein-Pfalz-Kreis besondere Projekte für Umwelt- und Naturschutz aus. Dieses Mal gab es zudem einen mit 500€ dotierten Jugendförderpreis für die Klimaschutzprojekte, die im Zuge des Klimaboxwettbewerbes der Schifferstädter Kitas und Grundschulen entwickelt wurden.

In Schifferstadt sind schon die

Kleinsten aktiv und mit vollem Engagement mit dabei. Die jetzigen Klassen 4a und 4c der Grundschule Süd sowie die Kitas Kinderburg, Haus des Kindes und Großer Garten, haben auf Initiative der städtischen Klimaschutzmanagerin Nicole Julier im Februar 2018 damit begonnen sich mit dem Thema Klimaschutz zu beschäftigen. Sie waren aufgerufen, in einem Projektwettbewerb kreative Beiträge für den Klima- und

Umweltschutz zu entwickeln. Ihre Ergebnisse präsentierten sie am 05. Dezember 2018 in Schifferstadt der Öffentlichkeit.

Einen Einstieg und erste Anregungen zum Thema Klimawandel und Umweltschutz bot die „Klimabox“, welche Frau Julier für die Grundschulen und Kitas erstellt hat. In dieser befinden sich umfassende Unterrichtsmaterialien, Vorlagen und Modelle zur Veranschauli-

chung und zum Experimentieren.

Die Kinder ließen sich scheinbar davon inspirieren, denn sie präsentierten spannende und kreative Projekte. Die Klasse 4a recycelte selbst Papier. „Wir haben altes Papier und Wasser genommen. Dann haben wir es vermatscht“, berichtet eine Schülerin. Daraus wurde anschließend Papier geschöpft und mit dem selbstgemachten Papier ein Brief an die

Bundeskanzlerin Angela Merkel geschrieben. Konkret war darin unter anderem zu lesen „Wir hätten ein paar Umwelttipps: Elektroautos und keine Böller!“. Die Schulkollegen der Klasse 4c sammelten alte T-Shirts aus denen sie kreative Stofftaschen anfertigten. Die Kitakinder der Kinderburg präsentierten ihr fertig eingerichtetes Haus der „Familie Klima“. Dazu erstellten sie Schaubilder zu den Themen Wasser, Energie und Ernährung und wie Familie Klima hier aktiv werden kann. Strom sparen ist einfach, z.B. „Licht aus, wenn man aus dem Raum raus geht“. Wassersparen ist auch nicht schwer, meinte Max: „Man kann die Kleider ein paar Mal anziehen, bis sie richtig dreckig sind.“

Dass auch Ernährung etwas mit dem Klima zu tun hat, ist den Kindern schon bewusst. „Wenn Familie Klima ihr Obst und Gemüse selbst anbaut, muss es nicht hertransportiert werden“. Das spart CO2 und schützt das Klima. Die jüngsten Gewinner stammen von der Kita Großer Garten mit ihrem Projekt „Wir bauen eine Stadt“. Sie befassten sich auch damit wo überall zu Haus Strom gebraucht wird und wie früher das Leben ohne Elektrizität ausgesehen hat. |rpk

Wärmewendekampagne – Mein Haus zieht sich warm an!

Das 2. Modul ist gestartet

Rhein-Pfalz-Kreis. Macht ihre Heizung laute Geräusche oder benötigt viel Zeit um warm zu werden? Werden manche Räume sehr warm und im Gegenzug bleiben dafür einige Räume kalt? Abhilfe kann hier ein vom Heizungsinstallateur durchgeführter „hydraulischer Abgleich“ schaffen. Der sorgt dafür, dass einzelne Heizflächen richtig voreingestellt werden und so die tatsächlich benötigte Menge Wasser in die Heizkörper bzw. die Fußboden- oder Wandheizung der Wohnräume fließt.

Macht das bei meiner Heizung überhaupt Sinn? Fragen können Sie vorab mit dem Energieberater der Verbraucherzentrale klären. Die Basis-Energieberatung der Verbraucherzentrale ist seit 1. Januar 2019 kostenlos. Einfach bei der Verbraucher-

zentrale unter 06131 28480 anfragen. Lokale Beratungsstellen gibt es in Ludwigshafen und Speyer.

Nutzen Sie die stattlichen Förderungen!

Ein hydraulischer Abgleich ihrer Heizung lohnt sich meist schon nach fünf Jahren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert nach vorheriger Registrierung über das BAFA derzeit den hydraulischen Abgleich mit 30% der entsprechenden Netto-Rechnungs-Kosten. Bitte beachten Sie, dass Sie sich vor der Beauftragung beim bafa registrieren!

Und mit etwas Glück kostet Sie das ganze keinen Cent!

Unter allen Bürgern und Bürgerinnen im Rhein-Pfalz-Kreis, die im Aktionszeitraum bis 30. September 2019 die BAFA-Förderung für den hydraulischen Abgleich in An-

spruch nehmen und die Rechnung des Installateurs sowie des BAFA Antrags an die Kreisverwaltung schicken, können mit etwas Glück

die Erstattung der gesamten Installateurkosten gewinnen. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Thüga Energie GmbH, die

den ersten Preis sponsert. Alle notwendigen Infos finden Sie auf www.mein-haus-zieht-sich-warm-an.de. |rpk

WÄRMEWENDE

MEIN HAUS ZIEHT SICH WARM AN!

MODUL 1

„Alte raus, neue rein“

Heizungspumpentausch
Laufzeit: 16.04.18 - 31.12.2018

MODUL 2

„Jetzt wird's heiß“

Hydraulischer Abgleich
Laufzeit: 01.01.19 - 30.09.2019

MODUL 3

„Winterzeit ist Kuschezeit“

Dämmung der Keller- und obersten Geschossdecke
Laufzeit: 01.10.19 - 30.04.2020

4 Organisationen ausgezeichnet: Ehrenamtspreis des Rhein-Pfalz-Kreises übergeben



Die engagierten Preisträgerinnen und Preisträger bei der Verleihung des Ehrenamtspreises des Rhein-Pfalz-Kreises

Ludwigshafen. In einer Feierstunde am 23. Januar 2019 haben Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordneter Manfred Gräf zum neunten Mal den Ehrenamtspreis des Rhein-Pfalz-Kreises an vier Organisationen oder Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis übergeben. Zum einen wurde ein 1. Preis, dotiert mit 1.000 Euro, vergeben sowie dreimal ein 2. Preis, dotiert mit je 500 Euro. Alle Preisträger haben sich durch ein besonderes ehrenamtliches Engagement in den vergangenen beiden Jahren ausgezeichnet und in dieser Zeit projektbezogen gewirkt.

Insgesamt wurden 13 Bewerbungen zu 10 Projekten in der Kreisverwaltung eingereicht. Nach einer Vorauswahl der Jury hat der Kreistag in einer Sitzung vier Organisationen und Personen den

Ehrenamtspreis aus dem Landkreis zugesprochen. „Bei den vorgestellten Projekten war das keine leichte Entscheidung der Jury. Wir sind stolz auf alle ehrenamtlichen Tätigkeiten und die Preisvergabe soll zum einen eine Ehrung des Engagements sein, sowie auch ein Ansporn als gutes Beispiel für andere voran zu gehen“, erläuterte Clemens Körner in seiner Ansprache.

Den 1. Preis erhielt die Netzwerk-Hilfe aus Maxdorf für die ehrenamtliche Tätigkeit mit den Schwerpunktthemen „Frauen und Kinder“ und „Kita und Schulen“. Das Netzwerk gründete sich im Jahr 2015, als die Flüchtlinge, die der Verbandsgemeinde zugeteilt wurden, schnell untergebracht und betreut werden mussten. Aus der ursprünglichen Flüchtlingshilfe bietet das Netzwerk inzwischen allen Bedürftigen in der Verbandsgemeinde Unterstützung an.

Der zweite Platz ging einmal an das Team der Bürgerbus-Fahrer Limburgerhof für das soziale und gemeinschaftsorientierte Engagement und für die Verbesserung der Situation von mobil eingeschränkten Senioren in Limburgerhof. Heute ist der Bürgerbus in Limburgerhof nicht nur ein Transportmittel, sondern ein aktiver Beitrag, ältere Menschen am Leben im Ort teilhaben zu lassen. Einen weiteren 2. Preis erhielt als Einzelperson Erich Bettag für den Aufbau eines „Museum Naturzentrums“ in der Realschule plus in Dudenhofen. Der 82-jährige erläuterte, dass ein Großteil seiner umfangreichen Sammlung in den Kiesgruben rund um Speyer gefunden wurde. Der Förderverein des Lise-Meitner-Gymnasiums Maxdorf e.V. erhielt für das Projekt „Deskbikes“ ebenso einen zweiten Preis. Das Projekt führt zur Verbesserung der Konzentration

und Behebung des Bewegungsmangels der Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums Maxdorf. Winfried Hoten, Lehrer des Gymnasiums am Ort und Projektinitiator, demonstrierte dem Publikum am mitgebrachten Objekt die Möglichkeiten eines „Pultrades“. „Das Ehrenamt ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Ohne das Ehrenamt wäre sie um vieles ärmer. Auch bei uns im Landkreis leisten viele Ehrenamtliche zahlreiche Stunden unentgeltlich in unseren Vereinen, Institutionen und Organisationen, die Landkreis und Gemeinden einfach nicht leisten können. Deshalb wollen wir mit diesem Preis Personen

und Gruppen aus dem Landkreis für ihren vorbildlichen Einsatz in den Jahren 2017 und 2018 danken und dieses ehrenamtliche Engagement anerkennen“, betonte der zuständige Kreisbeigeordnete Manfred Gräf. Musikalisch wurde der Abend durch den Leiter der Kreismusikschule Christoph Utz am Klavier und Sigrun Meny-Petruck an der Oboe begleitet.

Der Ehrenamtspreis des Rhein-Pfalz-Kreises

Mit dem Ehrenamtspreis möchte der Rhein-Pfalz-Kreis seit 2001 alle zwei Jahre das bürgerliche Engagement fördern und unterstützen. Geehrt werden können Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen, die in besonders anerkennender Weise auf wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet zum Wohl des Rhein-Pfalz-Kreises, seiner Einrichtungen und Einwohner gewirkt haben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die ehrenamtliche Arbeit in Kindertagesstätten und Schulen gelegt. Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die ehrenamtliche Leistung zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. Dezember 2018 im Gebiet des Rhein-Pfalz-Kreises erbracht wurde. Vorschlagsberechtigt ist jede Person. Über die Vergabe des Ehrenamtspreises entscheidet der Kreistag nach einer Vorauswahl durch eine Jury unter Vorsitz von Landrat Clemens Körner. |rpk

Neue Rufnummern bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. In der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis ist am Mittwoch, 06. Februar 2019, eine neue Telekommunikationsanlage in Betrieb genommen worden. Im Rahmen der Umstellung der Telefonanlage auf VoIP (Voice Over IP) wurden die bisherigen dreistelligen Durchwahlen nun auf vierstellige Durchwahlen erweitert.

Mit der Umstellung auf die neue Telekommunikationsanlage wurde übergangsweise eine Rufumleitung geschaltet, so dass die alten Rufnummern vorläufig noch aktiv und erreichbar bleiben. Dennoch wird gebeten, künftig die neuen Rufnummern zu verwenden.

Die neuen Durchwahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis sind auf der Home-

page unter www.rhein-pfalz-kreis.de einsehbar.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist künftig unter den Rufnummern 0621 5909-555 und 0621 5909-5555 zu erreichen.

Die Zentrale ist weiterhin unter 0621 5909-0 zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar.

Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung. |rpk

Kreissportschau des Rhein-Pfalz-Kreises

Schifferstadt. Die Kreissportschau 2019 im Rhein-Pfalz-Kreis findet am Freitag, 29. März 2019 um 19 Uhr in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt (Am Sportzentrum) statt. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit einer Topauswahl der verschiedensten Sportarten und unterhaltsamen Auftritten aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, der Pfalz und darüber hinaus, geboten.

Gleichzeitig werden an diesem Abend aus den drei nominierten Personen die Sportlerin bzw. der Sportler des Jahres 2018 geehrt. Darüber hinaus werden weitere erfolgreiche sportliche Leistungen des Vor-

jahres aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit Preisen ausgezeichnet. Die Bevölkerung ist herzlich zur Kreissportschau eingeladen.

Karten zum Preis von 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) sind bei der Stadtverwaltung Schifferstadt, beim City-Reisebüro und bei Genuss pur Schifferstadt, in der Kreisverwaltung in Ludwigshafen, in allen Kreisbädern des Rhein-Pfalz-Kreises sowie beim Rheinpfalz Ticket Service in allen Rheinpfalz-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten oder an der Abendkasse erhältlich. Inhaber der RHEINPFALZ-CARD erhalten Karten zum Preis von 4 Euro beim Rheinpfalz Ticket Service. |rpk



Meins ist einfach.



sparkasse-vorderpfalz.de

**Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.**

**Jetzt Finanzierung berechnen und
über Baukindergeld informieren:
sparkasse.de/baufinanzierungsrechner**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Vorderpfalz**

Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis: Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kreisbades Heidespaß in Betrieb genommen

Maxdorf-Lambsheim. Die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH – ein partnerschaftliches Unternehmen des Rhein-Pfalz-Kreises und der PFALZWERKE AG – hat auf dem Dach des Kreisbades Heidespaß in Maxdorf-Lambsheim eine Photovoltaik-Anlage errichtet. An der Inbetriebnahme am Nikolaustag nahmen Landrat Clemens Körner, Verbandsbürgermeister Paul Poje, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim Michael Reith, Ortsbürgermeister Werner Baumann sowie Vertreter der Sparkasse Vorderpfalz, der Pfalzwerke und der Pfalzsolar teil.

Der Bau der Photovoltaik-Anlage auf dem Schwimmbad-Dach ist das Initialprojekt der Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH. Ziel ist es, nachhaltige Projekte für eine zukunftsweisende Energieversorgung der Liegenschaften, Beteiligungen und Unternehmen des Landkreises zu realisieren. Ein vergleichbares Projekt ist für das erste Quartal des neuen Jahres 2019 auf dem Dach des Mutterstadter Schwimmbades Aquabella geplant.

Umgesetzt wurde das Projekt in enger Zusammenarbeit der tech-



Landrat Clemens Körner drückt mit Vertretern der Neuen Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH, der Pfalzwerke AG und der Pfalzsolar den Startknopf für die Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage.

nischen Partner der Kreisverwaltung und der 100 Prozent-Tochtergesellschaft der Pfalzwerke AG, Pfalzsolar. Insgesamt wurden 320 Solarmodule mit je 290 Watt mit einer Gesamtfläche von rund 600 Quadratmetern in Ost-West-Ausrichtung auf dem Dach installiert. Die Gesamtleistung beträgt 92,8 kWp. So können pro Jahr zwischen 85.000 und 90.000 kWh erzeugt werden. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen rund 100.000 Euro, die von der Sparkasse Vorderpfalz finanziert wurden. Die CO₂-Einsparung beläuft sich pro Jahr auf etwa 43 Tonnen.

Rund 70 Prozent des produzierten Stroms werden vor Ort im Schwimmbad direkt selbst ver-

braucht. Der restliche Strom wird entsprechend den Regelungen des EEG in das öffentliche Netz eingespeist. Bei einem Schwimmbad wie dem Heidespaß ist der Einsatz von regenerativem Strom besonders wirtschaftlich, da es durch den fortlaufenden Badbetrieb eine hohe Stromgrundlast aufweist. Besonders in den Sommermonaten, wenn die Außenbecken in Betrieb sind, lässt sich die Synergie von Strombedarf und erzeugtem Solarstrom sehr gut nutzen. Die regenerative Stromerzeugung ergänzt darüber hinaus ideal die Elektroladesäule, die vor dem Schwimmbad das Laden von E-Autos ermöglicht.

Die Neue Energie Rhein-Pfalz-



Blick von oben: Eine besondere Herausforderung waren die vielen Aufbauten des Schwimmbades, an die die PV-Anlage angepasst werden musste. Als Balastierung der Anlage zum Schutz gegen den Wind wurde u.a. die ohnehin auf dem Dach vorhandene Kiesschüttung verwendet.

Kreis wurde im Dezember 2015 mit dem Ziel gegründet, den Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung sowohl im Strom- als auch im Wärmesektor innerhalb des Landkreises abzustimmen und voranzutreiben. Zu den Aufgaben gehören die Planung, die Finanzierung, der Bau und der Betrieb von hocheffizienten Anlagen zur Wärme- und Stromversorgung, insbesondere aus erneuerbaren Energien. Ferner

werden umfassende Energieberatungs- und Dienstleistungen sowie alle Leistungen rund um das Thema Energieeffizienz wahrgenommen und ausgeführt. Als gleichberechtigte Partner – Rhein-Pfalz-Kreis und Pfalzwerke halten jeweils 50 Prozent der Geschäftsanteile – fungieren Sabine Hörmann seitens der Pfalzwerke und Elke Bröckel für den Landkreis als Geschäftsführerinnen. |rpk

Gewinner des Wettbewerbs ausgezeichnet Preisverleihung der Sommeraktion „Male Renate“



Kreisbeigeordneter Manfred Gräf mit den Gewinnerinnen und Gewinnern der Aktion „Male Renate“

Mutterstadt. Die Bäder des Rhein-Pfalz-Kreises haben im letzten Sommer wieder eine Aktion mit der Quietsche-Ente „Renate“ gestartet. Alle Kinder, die die Kreishallenbäder besuchten, wurden zu dem Wettbewerb „Male Renate“ aufgerufen.

Die Kinder erhielten eine Bildvorlage, auf der die Ente Renate abgebildet war. Der Phantasie war nun keine Grenze mehr gesetzt und so wurden ganz verschiedene Gemälde und Collagen mit der Ente von den jungen Künstlerinnen und Künstler selbst gestaltet. Viele schöne und kreative Bilder wurden in der Kreisverwaltung eingereicht.

Kreisbeigeordneter und Bäderdezernent Manfred Gräf hat am 11. Januar 2019 im Aquabella in Mutterstadt die besten 10 Bilder, die zuvor von einer Jury ausgewählt wurden, prämiert. Alle geladenen Kinder erläuterten aufgeregt den anwesenden Gästen, warum und wie sie ihr Bild mit Renate gemalt haben.

„Ich bin überrascht, mit wieviel Kreativität unsere jungen Badegäste an diese Aktion herangegangen sind. Unser Anliegen ist es, neben der Kreativität und Neugier auch das Interesse am Schwimmen zu wecken. Die Kinder sollen mit unseren Aktionen an das Element Wasser näher herangeführt werden, um auch ihre Schwimmbegeisterung und –leistung zu intensivieren und zu verbessern“, betonte Manfred Gräf. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Anzahl der

Badegäste in den Kreisbädern zunimmt – das ist zum einen natürlich auf den heißen Rekordsummer 2018 zurückzuführen, aber auch der Beliebtheit der Kreisbäder zu verdanken, die durch permanente Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen und verschiedenen Aktionen attraktiv gehalten werden.

Die Plätze 4 bis 10 der letztjährigen Aktion „Male Renate“ erhielten je 10er Karten für die Bäder und ein Badetuch „Wasserspaß pur“. Die Plätze 2 und 3, Flora Eisert und Laura Zahgmeister, durften sich jeweils über eine Vierteljahreskarte für die Kreisbäder und ebenso Badetücher freuen. Auf den ersten Platz kam ein Bild von Franziska Nesemann. Die junge Künstlerin hat ihre eigenen Erfahrungen mit der Überwindung der Angst in einem Comic versinnbildlicht. Demnach traute

sich die Ente Renate erst nicht, vom 3-Meter-Sprungbrett zu springen und war sehr stolz, als sie diese Angst endlich überwinden konnte und ins Wasser hüpfte. Als Preis erhielt das Mädchen eine Jahreskarte für die Kreisbäder sowie auch ein Badetuch „Wasserspaß pur“. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde.

Für den Sommer 2019 ist wieder eine Aktion mit der beliebten Quietsche-Ente geplant. Aber was genau dieses Jahr mit der Ente gemacht werden kann, wird erst im Sommer verraten! Weitere Informationen sind unter www.kreisbaeder.de zu finden. |rpk

Hallenfußballturnier der großen und kleinen Grundschulen Finale mit der Pestalozzigrundschule Bobenheim-Roxheim und der Mandelgrabenschule Mutterstadt



Sieger der kleinen Grundschulen: die Pestalozzigrundschule aus Bobenheim-Roxheim



Sieger der großen Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis: die Grundschule „Im Mandelgraben“ aus Mutterstadt

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Januar und Februar 2019 fanden die Hallenfußballturniere der großen und kleinen Grundschulen statt. Die Pestalozzigrundschule Bobenheim-Roxheim konnte das Turnier der kleinen Grundschulen zum wiederholten Male für sich gewinnen. Auch die Grundschule im Mandelgraben aus Mutterstadt verteidigte ihren Titel des Turniers der großen Grundschulen. Beide Mannschaften stehen somit

wieder bei der Kreissportschau am 29. März 2019 im Finale.

Als große Grundschulen werden im Rhein-Pfalz-Kreis diejenigen Schulen bezeichnet, die in der dritten und vierten Jahrgangsstufe von jeweils mehr als 40 Schülerinnen und Schüler besucht werden. Zu den kleinen Grundschulen gehören demnach die Schulen, die weniger als 40 Kinder in den beiden Jahrgangsstufen vorweisen können.

Bei beiden Turnieren gilt der Spielmodus „jeder gegen jeden“ und die jeweilige Gewinnermannschaft muss sich die anderen Schulen der entsprechenden Kategorie aus dem Rhein-Pfalz-Kreis durchsetzen. In spannenden Spielen setzte sich am Ende des Wettkampfs der kleinen Grundschulen die Pestalozzigrundschule Bobenheim-Roxheim mit einem Siegtreffer gegen die Grundschule Römerberg-Mechtersheim durch. Die Grundschule im Man-

delgraben konnte ebenso mit einem Tor gegen die Rheinschule Bobenheim-Roxheim den Sieg erspielen.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf übernahm die Ehrung der strahlenden Sieger beider Turniere. „Es ist uns sehr wichtig, den Sport für Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Anreize für sportliche Betätigungen anzubieten. Sportliche Bewegung ist ein wichtiger Baustein in der körperlichen und

geistigen Entwicklung. Er fördert die Aktivität und die Motorik. Außerdem wird bei Mannschaftssportarten der Zusammenhalt untereinander aufgebaut. Wir haben bei den Fußballturnieren der Grundschulen sehr gute Leistungen gesehen. Ich gratuliere beiden Gewinnermannschaften zu ihrem Erfolg und danke allen Beteiligten, den Schiedsrichtern und den Organisatoren für ihren Einsatz.“

Wie bei dem Wettkampf der Grundschulen, erhielten die erfolgreichen Gewinner neben dem Pokal eine Siegerurkunde und einen Spielball. Alle Teilnehmer des Turniers bekamen außerdem Urkunden sowie Freikarten zu den Kreisbädern. Im Finale am 29. März 2019 wird bei der diesjährigen Kreissportschau in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt der Grundschulgesamtsieger im Rhein-Pfalz-Kreis ausgespielt. Dann tritt wieder die Pestalozzigrundschule Bobenheim-Roxheim gegen die Grundschule „Im Mandelgraben“ aus Mutterstadt an. |rpk

Safer Internet Day (SID)

Medienzentrum Stadt- und Kreisbildstelle initiiert Schulprojektstage



Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt am „Safer Internet Day“

Schifferstadt. Das Medienzentrum Stadt- und Kreisbildstelle initiiert unterschiedliche Projektstage an Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich zum Thema „Sicheres Internet“. Der „Safer Internet Day“, (SID), ein

von der Europäischen Union ins Leben gerufener weltweiter Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet, findet jedes Jahr am zweiten Tag der zweiten Woche des zweiten Monats statt - 2019 war er also am 5. Februar.

Auf Anregung des Medienzentrums Stadt- und Kreisbildstelle Speyer fanden an diesem Tag in Schulen in Speyer und dem südlichen Teil des Rhein-Pfalz-Kreises unterschiedliche Aktionen statt. In diesem Jahr besuchten am 5. Februar der Kreisbeigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises, Manfred Gräf, und Bildstellenleiter Ulf Weber den Schulprojekttag der Realschule plus und Fachoberschule in Schifferstadt.

Inhaltlich rückt die EU-Initiative „klicksafe“ das Thema „Safer Internet Day 2019 - Together for a better internet“ in den Fokus. Als Schwerpunkt wurde in diesem Jahr „Hass im Netz“ gesetzt:

Hass im Netz geht uns alle an! Denn das Thema ist relevanter denn je. Hetze, Hass und Diskriminierung finden in Sozialen Netzwerken, Foren und Kommentarspalten immer mehr Verbreitung. Und jeder kann etwas dagegen tun. Hate Speech ist auch das Schwerpunktthema der

diesjährigen klicksafe-Pressveranstaltung in Düsseldorf anlässlich des Safer Internet Day am 5. Februar.

Manfred Gräf zeigte sich sichtlich beeindruckt von diesem Projekttag. „Der heutige Aktionstag zeigt deutlich, wie wichtig der richtige Umgang mit den neuen Medien ist und welche Gefahren dort lauern können. Kinder und Jugendliche müssen schon frühzeitig auf diese Schwierigkeiten hingewiesen werden, um vorsichtig und mit Bedacht im Internet zu agieren“, betonte Manfred Gräf.

Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Realschule plus und Fachoberschule Schifferstadt am „Safer Internet Day“

Die Stadt- und Kreisbildstelle befindet sich in Trägerschaft der Stadt Speyer und des Rhein-Pfalz-Kreises und ist seit 1991 in der Schule im Erlich untergebracht. Die Einrichtung existiert

bereits seit dem Schuljahr 1924/25, aus dieser Zeit stammt der Name und der Zuständigkeitsbereich. Heute versteht sich die Einrichtung als regionaler Dienstleister für Mitarbeitende an Erziehungs- und Bildungsinstitutionen. Als kommunale Aufgabe werden lizenzierte Bildungsmedien im Verleih und online bereitgestellt. Im Bereich der Medienbildung zeigt das Medienzentrum Wege zum Erwerb digitaler Kompetenz auf. Die angebotenen Fortbildungen thematisieren die Unterrichtsentwicklung mit Medien und geben Impulse zum Jugendmedienschutz. Gleichzeitig wird die regionale Vernetzung der Lehrkräfte aller Schularten gefördert. |rpk



MEDIENZENTRUM
Stadt- und Kreisbildstelle Speyer

Musikschule erfolgreich bei „Jugend musiziert“ Preisträgerkonzert in Fußgönheim



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs beim Preisträgerkonzert in Fußgönheim

Fußgönheim. Bei den Regionalwettbewerben Vorderpfalz „Jugend musiziert“ 2019 haben 15 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis erfolgreich teilgenommen. Bei einem Preisträgerkonzert am Sonntag, 10. Februar 2019 im Bürgerhaus Fußgönheim, haben sich die erfolgreichen Teilneh-

merinnen und Teilnehmer mit je einem Beitrag präsentiert.

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ist jedes Jahr die erste Stufe zum bundesweiten Wettbewerb der besten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in Deutschland. Die Teilnahme erfolgte in den Wettbewerbskategorien Streichinstrumente

(Solowertung) sowie Ensemblewertung Duo in den Kategorien Klavier und ein Blasinstrument.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis konnten sich 13 erste Preise und 2 zweite Preise sichern. 4 davon werden sich beim Landeswettbewerb in Mainz mit den besten Jungmusikerinnen und Jungmu-

sikern aus dem ganzen Land messen.

Landrat Clemens Körner gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern: „Unsere Schülerinnen und Schüler der Musikschule konnten wieder hervorragende Ergebnisse beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erzielen. Dies zeigt die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in der Musikschule. Ich möchte daher den Lehrerinnen und Lehrern der Kinder und Jugendlichen herzlich für ihren Einsatz und die Betreuung danken. Allen erfolgreichen Musikerinnen und Musikern gratuliere ich zu dieser Leistung und wünsche den Teilnehmenden am Landeswettbewerb viel Erfolg bei der nächsten Stufe des Wettbewerbs.“

Die Ersten Plätze im Einzelnen: Streichinstrumente Solo: Violine: Marlene Maager, Böhl-
lgelheim

Viola: Constantin Sold (Schifferstadt), Maren Allgeier (Speyer), Lisa Johanna Zink, Pia Buch, Kathrin Kaufmann und Lisa-Marie Köppl (alle aus Limburgerhof)
Violoncello: Vincenza Strack (Edesheim), Arwen Linke (Lambsheim) und Elias Porsche (Altrip) (beide 2. Platz)
Kontrabass: Svea Lenhardt und Erik Lehmann (beide aus Limburgerhof)

Klavierbegleitung Streichinstrumente: Anja Jung aus Dannstadt-Schauernheim

Duo Klavier und ein Holzblasinstrument: Lili Stalman und Cara Wittenberg (beide aus Limburgerhof)

Maren Allgeier, Constantin Sold und Lisa-Marie Köppl (alle Viola) sowie Erik Lehmann (Kontrabass) konnten sich jeweils für den Landeswettbewerb im März 2019 in Mainz qualifizieren. |rpk

Spende des Fußgönheimer Spielkreises Warmes Mittagessen für Kinder im Waisenhaus in Litauen



Die fleißigen Mitglieder des Fußgönheimer Spielkreises präsentieren stolz die eingesammelte Spendensumme.

Fußgönheim. Auch in der Advents- und Weihnachtszeit 2018 waren die Mitglieder des Fußgönheimer Spielkreises wieder aktiv und haben fleißig Spenden für Kinder in einem Waisenhaus in Radviliskis in Litauen gesammelt. Dank der Großzügigkeit der Konzertbesucher und vieler direkter Spenden, konnten Landrat Clemens Körner und die Leiterin des Spielkreises, Sabine Stoll, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen des Spielkreises Ende Januar 2019 bei einer kleinen Feierstunde einen Spendenbetrag i.H.v. 10.824,27€ an den Freundeskreis Radviliskis Speyer e.V. übergeben.

Seit 1996 besteht eine Partnerschaft der Familien des Fußgönheimer Spielkreises der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises mit dem Kinder- und Waisenhaus in Radviliskis/Litauen. Am Anfang stand die Idee, dass in den hiesigen Schülerfamilien ausgewachsene Kleider und nicht mehr benutzte Spielsachen an Bedürftige in der dortigen Region weitergegeben werden können. Seitdem werden jährlich Hilfsgüter in das Waisenhaus nach Litauen geschickt; neben den Sachgütern wird auch versucht, durch Geldspenden aus Benefizkonzerten die Lebenssituation der dort lebenden Kinder zu verbessern.

Der Bedarf ist nach wie vor gegeben: während die Großstädte mit

entsprechenden Subventionen durchaus europäischen Standard erreicht haben, ist die Armut auf dem Land immer noch sehr groß. Die Bedingungen der staatlichen Zuschüsse haben sich in den letzten Jahren geändert und die finanziellen Mittel für die Essensversorgung wurden vom Staat drastisch gekürzt, mit der Folge, dass nur noch der Hälfte der Schüler ein warmes Mittagessen gereicht wurde. Dies führte vor drei Jahren zur Gründung von „Bines Suppenküche“. Mit der Spende des Fußgönheimer Spielkreises bekommen wieder über 300 Kinder in diesem Jahr täglich ein warmes Mittagessen. Auch im Behindertenheim in Seduva wurde durch die Spendengabe den Kindern ein Abendessen ermöglicht.

Landrat Clemens Körner und der Leiter der Musikschule, Christoph Utz, waren vom Engagement der Gruppe der Musikschule beeindruckt: „Der Fußgönheimer Spielkreis ist nicht nur eine tolle musizierende und theaterspielende Gemeinschaft, sondern auch sozial sehr engagiert. Dieses Engagement der Kinder und Jugendlichen ist absolut vorbildlich und damit außergewöhnlich! Unseren herzlichsten Dank dafür!“ |rpk

Teachers in concert

Konzert der Musikschullehrerinnen und -lehrer

Die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises lädt am 14. April 2019 zu einem ganz besonderen Konzert ein! Diesmal stehen die Lehrerinnen und Lehrer nicht ihren Schülern unterstützend zur Seite, sondern präsentieren Ihnen selbst ein abwechslungsreiches Musikprogramm quer durch alle Musik- und Instrumentengattungen. Seien Sie gespannt auf selten zu hörende

Besetzungen wie Klavier, Harfe und Tuba oder Bratsche, Gitarre und Querflöte. Freuen Sie sich auf einen bunten musikalischen Strauß von Barock bis Moderne, von Tango bis Pop.

**Sonntag 14. April 2019,
17.00 Uhr**

im Bürgerhaus Fußgönheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Förderverein der Musikschule wird gebeten.

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz

Musikschule

Musikschultag

30. März 2019, 10 – 14 Uhr
Schulzentrum Schifferstadt
Aula der Realschule plus

Angebote
zum
Mitmachen

Instrumenten-
informationen

Bühnen-
programm

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-3410

Interessante Einblicke in die Abfallentsorgung: Kreisbeigeordneter Volker Knörr lädt zu Anlagen-Besichtigungen ein



Volker Knörr lädt ein.

Rhein-Pfalz-Kreis. Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Jahr lädt der für die Abfallwirtschaft zuständige Kreisbeigeordnete Volker Knörr die Kreisbürger auch in 2019 zu informativen Werksbesichtigungen ein. An vier Terminen im April und Mai begleitet er wieder interessante Führungen im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen und in der Altpapiersortieranlage in Schifferstadt.

„Das Thema Abfallentsorgung wird häufig unterschätzt“, meint Beigeordneter Knörr. „Es ist schon erstaunlich und auch spannend,



Transportbänder in der Papiersortieranlage.

wieviel Aufwand betrieben wird, um Abfälle nach modernsten Umweltstandards zu entsorgen. Ich lade daher interessierte Bürger herzlich dazu ein, sich selber ein Bild davon zu machen, was mit unseren Abfällen geschieht.“ An vier Terminen im April und Mai lädt Knörr zu interessanten Führungen durch zwei wichtige Entsorgungsanlagen ein.

Zu sehen gibt es unter anderem



Restabfälle auf ihrem Weg in den Ofen.

das Müllheizkraftwerk Ludwigshafen. Mehr als 200.000 t Restabfälle jährlich von rund einer Million Einwohnern aus der Region gehen in den drei Kesseln der beeindruckenden Anlage in Flammen auf. Mit der dabei freiwerdenden Verbrennungsenergie versorgt das angrenzende Fernheizkraftwerk rund 16.000 Privathaushalte mit Strom und Wärme. Eine moderne Feuerungstechnik und eine aufwendige Rauchgasreinigung

sorgen dafür, dass am Ende fast nur noch verwertbare Schlacke, Metallschrott und Filterstaub übrig bleiben.

Auch die Papiersortieranlage der Firma Jakob Becker in Schifferstadt kann besichtigt werden. Hier wird das in den Altpapier-tonnen und Säcken gesammelte Altpapiergemisch zur Qualitätsverbesserung sortiert. Die so gewonnenen Altpapiersorten gehen an-

schließend zu 100% in die Papierindustrie, welche hochwertige Recycling-Papiere und Kartonagen daraus herstellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten sollten sich daher frühzeitig unter 0621-5909-5490 beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft anmelden. |rpk

Besichtigungstermine:
Papiersortieranlage Schifferstadt
Mittwoch, 03. April,
14.00-15.30 Uhr
Mittwoch, 15. Mai,
14.00-15.30 Uhr
Mittwoch, 22. Mai,
14.00-15.30 Uhr
Müllheizkraftwerk Ludwigshafen
Mittwoch, 03. April,
16.00-18.00 Uhr
Montag, 06. Mai,
16.00-18.00 Uhr
Mittwoch, 15. Mai,
16.00-18.00 Uhr
Anmeldung
unter 0621-5909-5490.

Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft
des Rhein-Pfalz-Kreises

Kreis lädt Einzelhändler ein:

Informationsveranstaltung zu Coffee-to-go-Mehrwegbechern



Abfallvermeidung: Mehrwegbecher ersetzen Einwegbecher.

Rhein-Pfalz-Kreis. 130 Einwegbecher für Limo, Bier, Kaffee oder Tee nutzt und entsorgt statistisch gesehen jeder Verbraucher in Deutschland pro Jahr. Die beliebten Verpackungen sind eine der Ursachen, warum die Menge des Verpackungsmülls in Deutschland seit Jahren wächst. Mit einer Informationsveranstaltung will der Kreis die betreffenden Einzelhändler über alternative Mehrwegsysteme informieren und damit Möglichkeiten zur Abfallvermeidung aufzeigen.

Die Menge aller Unterwegs-Getränkebecher für heiße und kalte Getränke hat sich seit der Jahrtausendwende verdreifacht: 110.000 Tonnen Abfall fielen in Deutschland für To-go-Getränkeverpackungen inklusive Zubehör (De-

ckel, Strohalm, Rührstab) an. Damit hat der Becher die Plastiktüte als Abfallverursacher im Alltag überholt. Während der Verbrauch von Plastiktüten durch die kostenpflichtige Abgabe in den letzten 5 Jahren um 60 Prozent gesunken ist, steigt der Verbrauch von Wegwerfbechern nach wie vor an.

Bei Heißgetränken – also Kaffee, Tee, Kakao – macht der Verbrauch rund 60 Becher pro Kopf und Jahr aus. Durchschnittlich wird ein Becher nur 15 Minuten genutzt, bevor er in den Müll wandert. Viele Becher werden als „wilder Müll“ weggeworfen und landen schließlich in der Landschaft. Dieser bedenklichen Entwicklung gilt es entgegenzuwirken. Mittlerweile gibt es für den Einzelhandel eine Reihe umweltfreundlicherer

Alternativangebote, die eine Verwendung von Mehrwegbechern fördern.

Die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt und der Rhein-Pfalz-Kreis haben sich daher zu einem Runden Tisch zusammengeschlossen. Gemeinsam bieten sie den Einzelhändlern im März eine Informationsveranstaltung über verschiedene Mehrwegsysteme im Kreishaus an. Die Kreisverwaltung wird die betreffenden Einzelhändler im Kreisgebiet demnächst auf dem Postwege einladen. Der Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises, Sebastian Felixberger, informiert zudem gerne telefonisch unter 0621-5909-4050 und steht unter Sebastian.Felixberger@kv-rpk.de für Fragen zur Verfügung. |rpk

Aktive Senioren

Eine Säule im Miteinander des Rhein-Pfalz-Kreises



Erster Kreisbeigeordneter Bernhard Kukatzki mit den Mitgliedern des Kreissenorenbeirates, Legislaturperiode 2014-2019

Örtliche Seniorenbeiräte

Nach den Kommunalwahlen im Mai bilden sich in vielen Kommunen des Rhein-Pfalz-Kreises neue Seniorenbeiräte oder werden in ihrer Arbeit neu bestätigt. Sie sind wichtige Ansprechpartner und Bindeglied der Kommunen. Die Lebenserfahrung und Vitalität vieler älterer Menschen ermöglichen die Unterstützung in vielen Bereichen einer Gemeinde. Ältere Menschen können sich in einem Seniorenbeirat engagieren und müssen nicht einer politi-

schen Gruppierung angehören. In Gemeinden ohne Seniorenbeiräte sind Seniorenbeauftragte aktiv.

Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis

Um die Angebote der 10 Verbandsgemeinden und Gemeinden mit insgesamt 25 kleineren und größeren Ortschaften des Rhein-Pfalz-Kreises zu bündeln, den Dialog und Austausch zu fördern und im Kreis beim „Demographischen Wandel“ unterstützend mitzuwirken, gibt es den

Kreissenorenbeirat.

Der Kreissenorenbeirat wurde laut Beschluss der Satzung von 2005 zur Wahrung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Pfalz-Kreises gebildet. Die Aufgabe des Gremiums besteht auch darin, die Senioren zur aktiven Mitarbeit in allen Lebensbereichen anzuregen.

Wer kann berufen werden?

Wichtig ist es, dass die Menschen in ihrer Gemeinde aktiv und invol-

viert sind und somit die Belange der örtlichen Seniorinnen und Senioren im Kreis vertreten können. Neben den Themen Pflege, Demenz, Wohnen im Alter, Seniorenschwimmen, Seniorensicherheit, Nahverkehr, Familien- und Lesepatenschaften steht auch der Informationsaustausch mit unterschiedlichen Einrichtungen des Kreises im Fokus der Beiräte. Für den Kreissenorenbeirat können Personen aus örtlichen Gremien für die Dauer einer Legislaturperiode vorgeschlagen werden. Der Landrat kann auf Empfehlung des Kreistages die vorgeschlagenen Personen berufen. Auf Antrag des Seniorengremiums können Angelegenheiten zur Beratung und Entscheidung im Kreistag eingereicht werden. Die Räte können Wünsche und Anregungen an den Kreistag, seine Ausschüsse und die Kreisverwaltung herantragen.

Vorbildfunktion

Der Kreissenorenbeirat gilt als Vorreiter für papierlose Kommuni-

kation. Alle Seniorenbeiräte sind aktuell mit dem Seniorenbüro RPK vernetzt. Sitzungseinladungen und Veranstaltungshinweise sowie Anfragen werden vorwiegend per E-Mail getätigt. Jedoch wird der persönliche Kontakt untereinander nicht vernachlässigt. Einmal wöchentlich findet im Seniorenbüro eine offene Sprechstunde statt. So entwickelt sich ein Netzwerk, das auch über den Kreis und seine Gemeinden hinaus den Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung der Arbeit rund um das Älterwerden in unserer Region aktiv stärkt.

Kontakt Seniorenbeirat und Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis: Sprechstunden immer dienstags 10-13 Uhr in Ludwigshafen, Europaplatz 5 im Erdgeschoss der Kreisverwaltung Zimmer A48 oder unter 0621 5909 5480 seniorenbuero@kv-rpk.de; www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de |rpk

Netzwerk Kindeswohl/Frühe Hilfen

Neujahrsempfang der Familienpatenschaften



Ludwigshafen. Am 24. Januar 2019 lud das Netzwerk Kindeswohl/Frühe Hilfen der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis zum 3. Neujahrsempfang der Familienpatenschaften ein.

Der bisher 3. Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Familienpatinnen und Paten des Rhein-Pfalz-Kreises fand in diesem Jahr im Kreativhaus H6 in Böhl-Iggelheim statt und stand unter dem Motto „Wir lassen Sie nicht im Regen stehen“, was die gegenseitige Unterstützung zwischen den verschiedenen Ebenen (Koordination-Paten-Familien) widerspiegeln soll.

Das Projekt Familienpatenschaften, unter der Leitung des Netz-

werks Kindeswohl/Frühe Hilfen in Kooperation mit dem NOVA Familienzentrum e.V. Neuhofen, feierte im Herbst 2018 sein 5-jähriges Bestehen. Seit 2013 unterstützen Familienpatinnen und Paten junge Familien, Alleinerziehende, Eltern mit Mehrfachbelastungen und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Die Ehrenamtlichen werden in Ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt durch die im Rhein-Pfalz-Kreis eingesetzten Koordinationskräfte, erhalten Schulungen sowie Supervision.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Bernhard Kukatzki und Bürgermeister Peter Christ, die viele anerkennende Worte für den Einsatz der Patinnen und Pa-

ten fanden, bedankten sich auch Sabine Askenazi vom Netzwerk Kindeswohl und Karin Schar, Koordinatorin Familienpatenschaften für Mutterstadt und der Verbandsgemeinde Maxdorf, bei den anwesenden Gästen und würdigten deren Einsatz in Familien in unterschiedlichsten Le-

benslagen. Supervisor Andreas Welte, Bistum Speyer, erläuterte Nutzen und Wirkung einer gelungenen Supervision. Ein tags zuvor ausgestrahlter Beitrag der SWR Landesschau über die Tätigkeit einer Familienpatin des Projektes aus Bobenheim-Roxheim in „Ihre(r) 7-köpfigen Paten-

familie, wurde vorgeführt und mit großem Beifall belohnt. Das Rahmenprogramm bestritten die Cellistin Katja Zakotnik sowie die Märchenerzählerin Frau Inge Krauß. Das Team der Landfrauen Böhl-Iggelheim, versorgten die Gäste mit einem liebevoll und köstlich zubereiteten Buffet. |rpk



Kreisbeigeordneter Bernhard Kukatzki unterstützt die Koordinatorinnen Angelika Egner, Karin Schar und Constanze Eichhorn, die die Familien „nicht im Regen stehen“ lassen

TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

30. MÄRZ 2019
10:00 – 16:00 UHR

KREISVERWALTUNG
RHEIN-PFALZ-KREIS
EUROPAPLATZ 5
LUDWIGSHAFEN

SEELISCHE GESUNDHEIT
IM ALTER – DEMENZ,
DEPRESSION UND CO.

Aktionstag für Menschen mit Behinderung

Rhein-Pfalz-Kreis. Der diesjährige Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wird im Rhein-Pfalz-Kreis am **28. Mai 2019** begangen. Fokus in diesem Jahr wird das behindertengerechte Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln sein. Landrat Clemens Körner wird gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Gerhard Michel, und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (mv) diesen Tag begehen. Einen genauen Ablauf des Tages wird die Kreisverwaltung separat veröffentlichen. Abschließend wird traditionell das Spargelessen in der Cafeteria des Kreishauses, die von Mi-

tarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lebenshilfe Ludwigshafen betrieben wird, eingenommen. Mit diesem Spargelessen zeigen Küche und Personal, dass eine regelmäßige Arbeit und die Anerkennung dieser Tätigkeit wichtige Bausteine zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen sind.

„Aktionstage wie diese, führen uns vor Augen, dass volle gesellschaftliche Teilhabe für viele Menschen mit Beeinträchtigung noch nicht umgesetzt ist. Wir alle sind aufgefordert unser Möglichstes dafür zu tun, dass alle Menschen an unserer Gesellschaft teilhaben können“, betont Landrat Clemens Körner. |rpk

Veranstaltungen rund um den 8. März: Internationaler Frauentag und Equal-Pay-Day im Rhein-Pfalz-Kreis



Rhein-Pfalz-Kreis. Am 8. März 2019 ist wieder der Internationale Frauentag und zehn Tage später findet in diesem Jahr der Equal-Pay-Day statt. Der Equal Pay Day markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises Heidi Wittmann nimmt dies gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt zum Anlass, im Landkreis mehrere Veranstaltungen durch-

zuführen, um für die Themen „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“ und Frauenrechte zu sensibilisieren.

Die Beteiligten haben wieder interessante und unterhaltsame Veranstaltungen organisiert, die sich zum Teil auch auf humorvolle Art und Weise mit den Themen der Gleichstellungsarbeit, wie beispielsweise geschlechtergerechte Entlohnung, Gewalt an Frauen, weibliche Altersarmut, wenig weibliches Führungspersonal und Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts, beschäftigen.

Am **Mittwoch, 06. März 2019**, findet um 20 Uhr das Frauen-Kino im Rex-Kino-Center Schifferstadt, Zeppelinstr. 6, statt und zeigt den Film „Die Berufung“. Basierend auf wahren Ereignissen erzählt der Film die Geschichte der jungen, liberalen Anwältin Ruth Bader Ginsburg, die für gleiche Behandlung der Geschlechter kämpft und dabei viele Hindernisse überwinden muss, um Richterin des Obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden. Der Eintritt beträgt sieben Euro inklusive einem Glas Sekt und einer Überraschung. Kartenreservierung unter 06235 9299840.

Direkt am Internationalen Frauen-

tag am **Freitag, 8. März 2019**, findet um 9:30 Uhr ein Frühstück nur für Frauen statt. Alle Nationalitäten sind herzlich willkommen, um kulinarische Köstlichkeiten und anregende Gespräche im Seniorentreff in Mutterstadt, Jahnstraße 4, zu genießen. **Am Abend** ist zum einen eine Revue des Hope Theatre Nairobi mit dem Titel „Menschenrechte und andere Kleinigkeiten“ zu sehen. Um 19 Uhr setzt sich im Pfarrzentrum St. Jakobus in Schifferstadt, Kirchenstraße 10, die Truppe in unterschiedlichen Szenen und interaktiven Begegnungen gemeinsam mit dem Publikum mit Diskriminierungsgründen auseinander und entwirft eine Welt der ernst genommenen Gleichstellung. Eintritt ist bereits um 18 Uhr mit Infos und Bewirtung. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. **Zur selben Zeit** findet an diesem Tag im Kurpfalztreff in Bohenheim-Roxheim, Pfalzring 43, eine Krimilektüre mit Monika Geier unter dem Motto „Alles so hell da vorne“ statt. Der Eintritt beträgt 8 Euro inklusive Sekttempfang. Kartenreservierung unter 06239 939-1309.

Am **Montag, 11. März 2019** findet um 18 Uhr ein Vortrag „Heiter weiter! – vom glücklichen dritten Leben“ im Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Ne-

ckar in Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229, statt. Maria von Welsler, TV-Journalistin und Publizistin, verrät, wie der Beginn der Rente – und damit Abschied aus dem Berufsleben – ein echter Neubeginn werden kann und warum wir uns auf die geschenkten Jahre freuen können. Der Vortrag ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstellen des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Ludwigshafen am Rhein sowie des Heinrich Pesch Hauses in Ludwigshafen. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Anmeldung unter 0621 5999 162 oder anmeldung@hph.kirche.org gebeten.

Zwei Tage darauf, am **Mittwoch, 13. März 2019**, wird um 19:30 Uhr im Capitol Lichtspieltheater in Limburgerhof, Speyerer Straße 107a, der Film „Astrid“ gezeigt. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid Lindgren den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Eintritt beträgt 9 Euro inklusive einem Glas Sekt und 4 Euro Spende an Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V.. Kartenreservierung unter www.capitol-limburgerhof.com/detail/74220/Astrid.

Wiederum 2 Tage später, am

Freitag, 15. März 2019, wird in der Zeit von 17 bis 20 Uhr getauscht! Bei einer „Kleidertauschparty“ im Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16 in Schifferstadt, kann man maximal zwanzig Teile aus dem eigenen Kleiderschrank mitbringen und mit anderen angebotenen Teilen tauschen. Nachhaltigkeit fängt schließlich im Kleiderschrank an! Zum Ende der Veranstaltungsreihe findet am **Samstag, 16. März 2019** um 19:30 Uhr, das lyrisch-musikalische Portrait mit der Schauspielerin Paula Quast und dem Musiker Henry Altmann mit dem Titel „...sie sprechen von mir nur leise“ im Kulturhof Schrittmacher in Dannstadt-Schauernheim, Kirchenstraße 17, statt. Das Zitat ist der Titel einer Hommage an die Literatin Mascha Kaléko, Gedichte zwischen Alltag und großen Gefühlen. Der Eintritt beträgt 9 Euro, Kartenvorverkauf bei der Gemeindebücherei Dannstadt, Reservierungen unter 06231 6329315.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises und ihre Kolleginnen laden alle Bürgerinnen und Bürger zu der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag herzlich ein. |rpk

Spende an Frauenhaus Ludwigshafen Erlös aus Versteigerung eines Airbrush-Bildes

Ludwigshafen. Beim letzten Airbrush-Camp im Mai 2018 in Maxdorf wurden Bilder der vier Dozenten versteigert. Der Erlös in Höhe von 500 Euro sollte

nach Wünschen der Künstler dem Frauenhaus in Ludwigshafen gespendet werden.

Das Airbrush-Camp als gemein-

sames Projekt des Air-Brush-Studios „Chili-Air“ und des Rhein-Pfalz-Kreises findet inzwischen schon weit über die Kreisgrenzen Beachtung und Interesse. Auch

die Airbrushmesse, die alle zwei Jahre international tätige Künstlerinnen und Künstler in den Rhein-Pfalz-Kreis einlädt, hat sich mittlerweile zur größten Messe dieser Art in Deutschland entwickelt.

Im Dezember 2018 wurde daher bei einer offiziellen Übergabe dem Frauenhaus in Ludwigshafen die Spende überreicht. Landrat Clemens Körner, Paul Platz, Leiter des Kulturbüros des Rhein-Pfalz-Kreises und Norbert Klug, Leiter des Studios Chili-Airbrush, konnten den Verantwortlichen des Frauenhauses ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk bereiten. Das Geld soll für verschiedene Projekte innerhalb des Hauses genutzt werden.

„Ich freue mich, dem Frauenhaus Ludwigshafen diese Spende überreichen und die vielfältigen

Arbeiten und Aufgaben damit ein wenig unterstützen zu können. Auf diesem Wege möchte ich auch den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses für ihre Arbeit und ihr Engagement ganz herzlich danken“, so Landrat Clemens Körner.

Das Frauenhaus in Ludwigshafen ist ein Schutz- und Zufluchtshaus, das im Falle von häuslicher Gewalt betroffenen oder bedrohten Frauen und Kindern hauptsächlich aus dem Raum Ludwigshafen und Rhein-Pfalz-Kreis Hilfe, Beratung und vorübergehend eine geschützte Unterkunft anbietet. Dort erhalten die Betroffenen professionelle Unterstützung in verschiedenen Bereichen von ausgebildeten Sozialarbeiterinnen, die über ein umfangreiches Netzwerk mit kooperierenden Fach- und Hilfestellen verfügen. |rpk



Norbert Klug, Landrat Clemens Körner, Gudrun Brendel-Utzinger, Paul Platz und Conny Bauditz bei der Übergabe der Spende an das Frauenhaus Ludwigshafen

„Emil Stumpp – Köpfe der Weimarer Republik“ Ausstellung des vergessenen Porträtisten in Ladenburg

Ladenburg. In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Pfalz-Kreis zeigte das Kreisarchiv in Ladenburg zu Jahresbeginn 2019 die Ausstellung „Köpfe der Weimarer Republik“, die bereits im Jahr 2018 in Kleinniedesheim präsentiert wurde. Die Landräte des Rhein-Neckar-Kreises (Stefan Dallinger) und des Rhein-Pfalz-Kreises (Clemens Körner) wünschen künftig eine engere Zusammenarbeit auf kultureller Ebene. Ein erster, wichtiger Schritt wurde mit dieser Ausstellung getan.

Zu seiner Zeit war Emil Stumpp (1886-1941) Millionen Menschen durch die Print-Medien bekannt – heute ist er fast vergessen. Ein Hitler-Porträt für die Dortmunder Zeitung belegte den in Worms aufgewachsenen Künstler, der zu den bekanntesten Porträtisten der Weimarer Republik zählte, mit Berufsverbot. Mit Bildern aus ei-

ner Privatsammlung erinnerte die Ausstellung „Emil Stumpp – Köpfe der Weimarer Republik“ an diesen begnadeten Zeichner. Gezeigt wurden Porträts von Repräsentanten der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen wie dem Politiker Gustav Stresemann, dem Sportler Max Schmeling oder dem Schauspieler Heinrich George. Seine bewegenden Studien zu den Gesichtern der damaligen Zeit machten Stumpp schon zu Lebzeiten berühmt.

Bei der Eröffnung der Ausstellung in Ladenburg war neben den genannten Landräten auch der Leiter des Emil-Stumpp-Archivs Michael Stumpp und weitere Verwandte zugegen. Der größte Teil der Ausstellung stammt jedoch von Kurator und Sammler Dr. Oliver Bentz, der die Gäste in die Sammlung einführte und Erläuterungen zu den gezeigten Bildern gab. |rp/k



Eröffneten die Ausstellung: ehem. Kulturbeigeordneter des Rhein-Neckar-Kreises Hans Werner, Landrat Dallinger, Dr. Oliver Bentz, drei Verwandte des Künstlers, Landrat Clemens Körner und Leiter des Kulturbüros Paul Platz (v.l.)

20.700 Euro an 10 Projekte und Vereine: Sparkassenstiftung übergibt Spenden und Kulturförderpreis



Freude bei den Empfängern der Spenden und des Kulturförderpreises.

Von links: Neuhofens Bürgermeister Ralf Marohn, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Oliver Kolb, Landrat und Kuratoriumsvorsitzender Clemens Körner, Kulturförderpreisträgerin Dany Lahdo und Spendeneempfänger.

FOTO: SPARKASSE VORDERPFALZ/K. VENUS

Neuhofen. Die Sparkassenstiftung macht's möglich: Zehn Vereine und Projekte konnten sich über Spenden in Höhe von insgesamt 20.700 Euro freuen. Das Geld stammt von der „Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz“. Sie ist eine von fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz. Zur Spendenübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Oliver Kolb, waren die

Empfänger nach Neuhofen eingeladen. Unterstützt wird die Airbrush-Messe 2019 (15.000 Euro), eine Ukulelenklasse der Albrecht-Dürer-Schule Beindersheim (700 Euro), ein Musical mit dem Kinder- und Jugendchor der Altripper Rheinfinken (750 Euro) sowie die Projektband „Enkel Maxdorfs“ (750 Euro).

Kulturförderpreis 2018 würdigt die Arbeit von Dany Lahdo

Der mit 2.500 Euro dotierte Kulturförderpreis geht in diesem Jahr an die mehrfache deutsche Meisterin im Hip-Hop-Tanzen Dany Lahdo aus Neuhofen. Damit würdigt die Stiftung die langjährige engagierte Arbeit der 30-jährigen mit Hip-Hop-Tanzgruppen und das zuletzt in Neuhofen aufgeführte Hip-Hop-Musical „Streetdance – The Final Curtain Call“. Das ehrenamtliche Engagement von Dany Lahdo ist vielseitig. Sie schafft es regelmäßig mehr als

100 Kinder und Jugendliche für

Hip-Hop Musik zu begeistern und bringt Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Gruppen im Rahmen ihrer selbstgeschriebenen Hip-Hop-Musicals auf die Bühne. Darüber hinaus organisiert sie eine Hip-Hop-Meisterschaft sowie kostenfreie Auftritte in Seniorenheimen und Gemeindeveranstaltungen in der Region. Einen Anerkennungspreis von je 250 Euro für die Bewerbung zum Kulturförderpreis erhalten zudem: das Theater am Türmchen (Lambsheim), die Open Mic (Fußgönheim), der Verein für Naturschutz und Heimatpflege Bobenheim-Roxheim und das Theaterstück „Der dreckige Daniel“ (Dannstadt-Schauernheim).

Neue Förderung möglich: Kuratorium entscheidet

Alle Vereine und Initiativen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben erneut die Chance auf Förderung ihrer Kulturprojekte. Förderanfragen können auf der Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen direkt gestellt werden. Das Kuratorium wird in seiner nächsten Sitzung erneut entscheiden, welche Projekte im Sinne der Stiftung ge-

fördert werden.

Stiftungsmanagement der Sparkasse Vorderpfalz: Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz

Die fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz unterstützen auf vielseitige Art lokale und regionale Projekte. Eine der fünf Stiftungen ist die Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz. Sie wurde 1996 gegründet, hat ein Stiftungskapital von 1 Mio. Euro und fördert Projekte im Rhein-Pfalz-Kreis. Stiftungszweck ist die Förderung von kulturellen Ideen und Maßnahmen. Das Kuratorium besteht aus Clemens Körner (Vorsitzender), Elke Rottmüller (stellvertretende Vorsitzende), German Bachert, Inge Sabin, Manfred Gräf, Lamiel Kallweit, Konrad Heller, Bernhard Kukatzki, Theo Magin, Dieter Weißenmayer und Ilse Wegmann. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Oliver Kolb (Vorsitzender), Thomas Bull und Konrad Reichert. Weitere Informationen zu den fünf Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz: www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen. |rp/k

Neue Kreisbürgerinnen und -bürger im Rhein-Pfalz-Kreis 179 Einbürgerungen in 2018



Das Bild ist bei der letzten Einbürgerung im November 2018 entstanden.

Rhein-Pfalz-Kreis. Im vergangenen Jahr 2018 hat Landrat Clemens Körner an vier Terminen insgesamt 179 Personen bei Einbürgerungsfeierlichkeiten die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen und die neuen Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis willkommen geheißen.

Bei den 179 Einbürgerungen handelt es sich um 109 weibliche und 70 männliche Personen. Die Altersspanne reicht dabei von 2 bis 80 Jahre. Die meisten der eingebürgerten Personen stammen aus der Türkei (26), Rumänien (22), Italien (13), Polen (11) und aus dem Kosovo (9). Aus Großbritannien sind in 2018

insgesamt 6 Personen eingebürgert worden.

In seinen Ansprachen dankte Landrat Clemens Körner allen, die sich für diesen Weg entschieden haben. „Ich freue mich sehr, dass sich so viele Menschen entschieden haben, deutsche Staatsbürgerinnen

und -bürger zu werden und insbesondere freue ich mich, dass sie hierfür den Rhein-Pfalz-Kreis ausgewählt haben“, so Landrat Clemens Körner.

Weiterhin rief der Landrat die neuen Kreisbürgerinnen und -bürger dazu auf, sich zu integrieren und engagieren. Im Landkreis gibt es viele Vereine, Parteien und Organisationen, die vielfältige Angebote und Möglichkeiten bieten. Eine Integration erfolgt am besten durch eigenes Zutun, indem man die große Auswahl an Angeboten auch nutzt. Eine wesentliche Voraussetzung für die Integration sei auch das Erlernen der deutschen Sprache. Auch hier gibt es viele Wege die Sprachkenntnisse zu verbessern – sei es durch Kur-

se, Bücher, Zeitungen lesen oder Unterhaltung mit Menschen. Durch ehrenamtliches Engagement kann unsere Gesellschaft weiterhin so lebendig bleiben und sich immer wieder durch neue Impulse weiterentwickeln.“

Während der Verleihung der Einbürgerungsurkunde bekannten sich die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und -bürger zum Grundgesetz und damit zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Neben der Urkunde erhielten auch alle eine Ausgabe des Grundgesetzes und ein kleines Willkommensgeschenk. Musikalisch umrahmt wurden die Feierstunden von Musikschulleiter Christoph Utz am Klavier. |rpk

Wechsel an der Führungsspitze der KABS Ende der Ära von Dr. Paul Schädler

Rhein-Pfalz-Kreis. Bei der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) hat sich ein Wechsel der Führungsspitze zum Ende des Jahres 2018 ergeben. Seit 42 Jahren war Dr. Paul Schädler Präsident der KABS – nun hat er den Führungsstab abgegeben.

Als damaliger Landrat des Landkreises Ludwigshafen hat Dr. Paul Schädler die KABS 1976 mit Bürgermeistern der von Stechmückenplagen betroffenen Kommunen ins Leben gerufen. Durch enge Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern der Universität Heidelberg ist die Aktionsgemeinschaft zu einem einzigartigen Erfolgsmodell herangewachsen – richtungsweisend für die umweltverträgliche biologische Stechmückenbekämpfung.

Bekämpft werden die „Schnaken“ (Stechmücken) im Rheingebiet zwi-

schon Bingen im Norden und Basel im Süden. Die Erfolge der KABS führten zu einem angenehmen Sommerfeeling mit wenig lästigem Gesumme der Schnaken und juckenden Stichen auf der Haut. Ein Leben in den Rheingemeinden ist seit der Gründung der KABS um einiges angenehmer geworden – und die Bürgerinnen und Bürger in dieser Region wissen das sehr zu schätzen, so dass sie dem Gründer liebevoll den pfälzer Spitznamen „Schnooke-Paul“ gegeben haben. In seiner Heimat in Dudenhofen wurde sogar eigens ein Denkmal für den Schnooke-Paul errichtet.

Nun hat Dr. Paul Schädler die Präsidentschaft der KABS an Hartwig Rihm, Bürgermeister a.D. von Au am Rhein bei Karlsruhe weitergegeben. Als Vizepräsidenten stehen Rihm der Bürgermeister von Germersheim, Marcus Schaile und der Bürgermeister a.D. Klaus Horst aus Stockstadt zur Seite. |rpk

Pfälzer Spargelgenuss Feste und Veranstaltungen rund um das „weiße Gold“

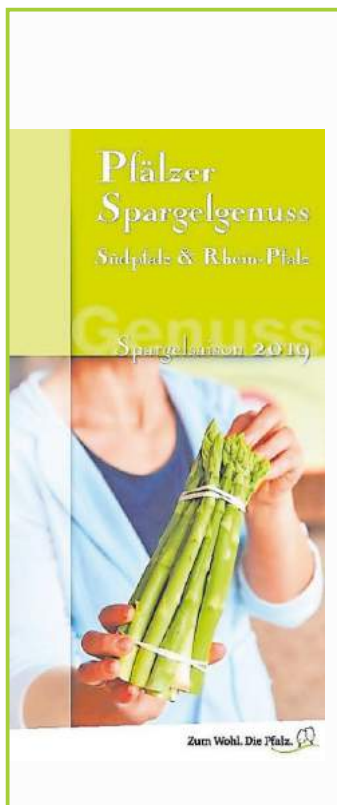
Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis und der Landkreis Germersheim bieten zur Spargelsaison 2019 wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm rund um das königliche Gemüse, das keine Wünsche offen lässt.

Darf es Spargelbuffet oder ein Spargelschnaps sein? Eine Wanderung oder eine Radtour zum Thema Spargel oder vielleicht auch eine Führung auf dem Spargelacker? Wollten Sie schon immer einmal Spargel selber stechen oder einen Urlaub erleben, der Sie zum Pfälzer Spargelexperten macht? Im Flyer „Pfälzer Spargelgenuss 2019“ finden Spargelliebhaber alle Angebote rund um die weißen Stangen im Rhein-Pfalz-Kreis und dem Landkreis Germersheim.

Die 24 Erzeugerbetriebe in beiden Landkreisen, die in der Übersichtskarte zu finden sind, bieten köstlichen Spargel während der Saison täglich frisch ab Hof und die Gastronomen kreieren daraus vortreffliche Gerichte. Und wer den passenden Wein zu seinem Spargelgericht sucht, wird bei den aufgeführten Weingütern garantiert fündig. Da kann man sich schon jetzt auf die Spargelzeit freuen.

Erhältlich ist der Spargelflyer ab sofort beim Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V. (0621/5909-4140, info@rhein-pfalz-aktiv.de), beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. (07274/53-300, info@suedpfalz-tourismus.de) sowie als digitales PDF-Dokument auf den Webseiten www.rhein-pfalz-aktiv.de und

www.suedpfalz-tourismus.de. Der Flyer ist auch in den Büros für Tourismus in den Verbandsgemeinden des Landkreises Germersheim sowie in allen Stadt-, Verbandsgemeinde- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis erhältlich. |rpk



K o M o t a Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie

RECHTSANWALT
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
• Erbrecht • Familienrecht
• Vereinsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322
recht@fensterer-ra.de • www.fensterer-ra.de

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur gemeinsamen Wanderung eingeladen Landräte und Bürgermeister überschreiten Grenzen – Wanderung unter dem Motto „Darum Europa!“



Machten den Anfang - die 3 Landräte im Mai 2018: Dietmar Seefeldt, Dr. Fritz Brechtel und Clemens Körner

Rhein-Pfalz-Kreis. Schon im letzten Jahr sind drei Landräte aus dem südlichen Rheinland-Pfalz an ihre Grenzen gegangen: Initiator Clemens Körner aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, Dr. Fritz Brechtel, Landkreis Gommersheim und Dietmar Seefeldt, Kreis Südliche Weinstraße. Bei einer gemeinsamen Wanderung im Bereich Hanhofen, Gommersheim und Schwegenheim konnten die 3 Landräte mit vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Schönheit dieser Region er-

leben und Grenzerfahrungen sammeln.

Diese Idee hat Wellen geschlagen und in diesem Jahr schließen sich nun 3 weitere Landkreise und 2 Städte an: Dr. Susanne Ganster, Landkreis Südwestpfalz, Hans-Ulrich Ihlenfeld, Landkreis Bad Dürkheim, Ralf Leßmeister, Landkreis Kaiserslautern sowie die Oberbürgermeister Thomas Hirsch, Stadt Landau und Marc Weigel, Stadt Neustadt an der Weinstraße. Zusammen mit ihren Kollegen Körner, Brechtel und Seefeldt wird eine Sternfahrt über die Grenze Deutschlands in das benachbarte Frankreich geplant. Pünktlich vor der Europa- und Kommunalwahl im Mai 2019 soll die Grenzwanderung im benachbarten Elsaß und mit den dortigen französischen Kollegen am **Samstag, 18. Mai 2019**, erfolgen. Den Bürgerinnen und Bürgern der

jeweiligen Gebietskörperschaften wird gegen geringe Gebühr ermöglicht, mit Bussen nach Wissembourg in Frankreich zu fahren. Nachdem alle Beteiligten um ca. 10:30 Uhr in Wissembourg eingetroffen sind, wird eine einstündige Wanderung entlang der Lauter über Weiler nach St. Germanshof im Landkreis Südwestpfalz angeboten. Dort besteht die Möglichkeit für die Einnahme eines Imbisses. Zuvor erfahren die Mitwandernden am Europadenkmal historisch Wissenswertes und Interessantes. Im Anschluss des Besuchs in St. Germanshof werden alle Beteiligten mit den Bussen nach Niederbronn Les Bains gefahren, um an den Eröffnungsfeierlichkeiten der dortigen sanierten Jugendbegegnungsstätte teilhaben zu können. Landrat Clemens Körner wird in seiner Funktion als Bezirksvorsitzender des Volksbundes Deut-

scher Kriegsgräberfürsorge e.V. Rheinhessen-Pfalz eine Führung der dortigen Kriegsgräberstätte anvisieren. Danach erfolgt um ca. 16 Uhr die Heimreise per Bus in die jeweiligen Landkreise oder Städte.

Neben dem Stamm von Mitwanderern der Landratswanderungen innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises, der sich über die letzten Jahre gebildet hat, freuen sich die sechs Landräte und zwei Oberbürgermeister über eine rege Beteiligung an der grenzüberschreitenden Wanderung und über neue Wanderer und Interessierte.

Eine Anmeldung zur Wanderung mit einer Gebühr in Höhe von 5 Euro für die Busfahrt ist ab 1. April 2019 möglich und erforderlich. Nähere Einzelheiten sind gesondert auf der Homepage des Rhein-Pfalz-Kreises zu entnehmen. |rpk

Pendlerradroute - eine Verbindung zwischen Wohn- und Arbeitsorten Route Schifferstadt – Ludwigshafen nimmt Formen an

Schifferstadt/Ludwigshafen. Im klimafreundlichen Mobilitäts-Mix der Zukunft soll das Fahrrad als Fortbewegungsmittel für Pendler an Bedeutung gewinnen. Damit diese Vision Realität werden kann, braucht es Investitionen in die entsprechende Infrastruktur. Neben innerstädtischen Radwegen zählen hierzu auch Pendlerradrou- ten. Diese Wege schaffen direkte und durchgängige Verbindungen zwischen zentral gelegenen Arbeits- und Wohnorten.

Im Gegensatz zu den sogenannten Radschnellwegen, die ausschließlich für den Fahrradverkehr freigegeben, deutlich breiter als übliche Fahrradwege, weitestgehend frei von Kreuzungen und Ampeln sind, werden die Pendlerradrou- ten den örtlichen Gegebenheiten angepasst, um so schneller realisiert werden zu können. Dies vor allem auch unter dem Aspekt, dass kurzfristig Anschlüsse an den öffentlichen Personennahverkehr geschaffen werden.

In der Metropolregion Rhein-Neckar sollen in den kommenden Jahren gleich mehrere solcher Pendlerradrou- ten entstehen. Verkehrsstaatssekretär Andy Becht

hat Anfang Februar 2019 die Machbarkeitsstudie u.a. für die Strecke zwischen Schifferstadt und Ludwigshafen bis zur Landesgrenze nach Mannheim in Empfang genommen. Mit der Route könnten erhebliche Autofahrten eingespart werden. Die Studie schlägt eine Routenführung über 13,5 km vor. Der Studie zufolge können auf über 80 Prozent der Strecke die höchsten Anforderungen einer Radschnellverbindung erfüllt werden. Auch auf den übrigen Abschnitten können Radverkehrsangebote geschaffen werden, die komfortables Radfahren ermöglichen. „Das ermittelte Radverkehrspotenzial zwischen Schifferstadt und Ludwigshafen liegt bei 1.500 bis über 2.000 Fahrten pro Tag. Das ist Auftrag und Ansporn zugleich“, sagte Becht.

Die Baukosten für die Radroute betragen zwischen 3,4 und 7,4 Millionen Euro (ohne die Kosten für den Grunderwerb). Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Umsetzung der Pendlerradrou- ten mit 10 Prozent über dem jeweiligen Fördersatz der Kommune. Dieser Fördersatz war von Verkehrsminister Dr. Volker Wissing zuletzt nochmals um 10 Prozent angeho-

ben worden, so dass die Förderung auf bis zu 90 Prozent steigen kann.

Je stärker auf bestehende Infrastruktur zurückgegriffen wird, desto kostengünstiger lässt sich die Route verwirklichen. Das Ziel ist, eine sichere und komfortable sowie möglichst durchgängige Radroute anzubieten. So wird an den Knotenpunkten darauf geachtet, dass der Radverkehr sicher und störungsarm geführt wird. Häufig sind dafür nur ordnungsrechtliche Maßnahmen erforderlich (Anpassung des Vorrangs, Ergänzung der Markierung). Die Studie schlägt zudem auch Umbauten vor. An acht Knotenpunkten in Ludwigshafen werden z.B. Ergänzungen bei bestehenden Ampeln vorgeschlagen.

Der Rhein-Pfalz-Kreis hat nun die Machbarkeitsstudie zur Prüfung erhalten. Nach inhaltlicher Klärung und Abstimmung müssen die beteiligten Kommunen für die Maßnahmen in ihrem Bereich Baurecht erwirken, damit die Radroute verwirklicht werden kann. „Unter der Tatsache, dass unsere Innenstädte immer häufiger unter dem zunehmenden motorisierten Individualverkehr zusammenbre-

chen - dies trifft insbesondere auf das Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar zu - müssen wir im Umfeld alternative Mobilitätsbausteine wie ÖPNV und Radwege verstärkt ausbauen und ggfls. erweitern. Hierzu zählen neben Bestrebungen das Straßennetz in den Kreis auszudehnen

auch die Errichtung von sogenannten Pendlerradrou- ten“, so Clemens Körner. Er begrüßt und unterstützt daher die Machbarkeitsstudie des Radschnellweges und sieht dies auch als weiteren Beitrag zur Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Klimaschutzkonzeptes. |rpk

HAUSTÜRAKTION 2018

HAUSTÜREN — ÜBERZEUGEND IN DESIGN, TECHNIK UND FUNKTION



WÄHLEN SIE ZWISCHEN 24 BEIDSEITIG FLÜGEL- ÜBERDECKENDEN ALUMINIUM DESIGNTÜREN, 7 TRENDSTARKE RAL FARBEN UND EINER MASTERCARRÉ ODER SATINATO VERGLASUNG...

Jede Tür nur **2.737,-€** inkl. MwSt.

RC 2
GEPRÜFTE SICHERHEIT
DIN EN 1627

10% KfW
FÖRDERFÄHIG

+ AUF NUMMER SICHER
GEPRÜFTE EINBRUCHSICHERHEIT
NACH DIN EN 1627 – RC 2

www.kfw.de/einbruchschutz

LEICHT BAUELEMENTE GMBH

Hauptstr. 38 | 67152 Ruppertsberg
Tel.: 06326 / 6091 | Fax: 06326 / 6949

50 Jahre
LEICHT
BAUELEMENTE

Ausflugsziel Kunstgeschichte: 3 Tagesfahrten mit der VHS

Rhein-Pfalz-Kreis. Kunstgeschichtlich Interessierte können mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises in den nächsten Wochen wieder drei Tagesfahrten unternehmen. Erstes Ziel ist am Donnerstag, 21. März 2019, das Frankfurter Stadel-Museum mit der Ausstellung „Tizian und die Renaissance in Venedig“ sowie die Porzellanmanufaktur Höchst, zweitälteste ihrer Art in Deutschland. Beiderorts ist

eine Führung vorgesehen. Zum 100-jährigen Bestehen der Bauhaus-Bewegung steht am Donnerstag, 11. April, dann ein Besuch in der anthroposophischen Frauensiedlung Loheland bei Künzell in Osthessen auf dem Programm. Nach deren Besichtigung folgt nachmittags noch ein geführter Rundgang durch die nahe Barockstadt Fulda. Die letzte Tour des ersten Halbjahres findet dann am Donnerstag, 23. Mai,

statt. Sie führt nach Basel, wo die Fondation Beyerle eine Ausstellung mit Gemälden und Skulpturen des frühen Picasso zeigt. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de. Für Frankfurt ist dort der Suchbegriff „D908035Z01“ einzugeben, für Fulda „D908045Z01“ und für Basel „D908056Z01“. Außerdem kann man im Ludwigshafener Kreishaus unter 0621 5909-3421 jeweils ein Infoblatt anfordern. rpk

Nach neuesten Erkenntnissen: Befreiung vom Rauchen

Mutterstadt. Alle, die das „Qualmen“ gerne bleiben lassen würden und es alleine nicht schaffen, bekommen jetzt Unterstützung durch die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises. In Mutterstadt veranstaltet sie nämlich ein „Rauchfrei-Programm“ mit der Diplom-Sozialpädagogin Petra Schreiner aus Beindersheim. Der dreiteilige Kurs beginnt am Freitag, 15. März 2019 und findet einmal pro Woche von 17 bis 20 Uhr statt.

jede(r) Raucher(in) anders ist, und bietet individuelle Wege zum rauchfreien Leben. Ziel ist die Tabakentwöhnung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und neuesten therapeutischen Techniken. Das „Rauchfrei-Programm“ wurde vom Münchner Institut für Therapieforchung (IFT) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt. Es geht vor allem darum, das rauchfreie Leben genießen zu lernen und persönliche Risikosituationen zu bewältigen.

Das Angebot ist von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert, weshalb die Teilnahmegebühr von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel teilweise oder sogar ganz erstattet wird. Sie beträgt bei 6 oder 7 Teilnehmenden 109 Euro, bei 8 bis 12 Personen 88 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung mit Angabe der Kursnummer D303251M01 unter www.vhs-rpk.de oder bei der Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234 946464 (vormittags). rpk

Das Konzept berücksichtigt, dass

Broschüre mit Programm 2019: Kunst für junge Leute

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Jugendkunstschule, die der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises angegliedert ist, hat jetzt ihr Programm für 2019 vorgelegt. Es umfasst mehr als 70 Veranstaltungen. Zielgruppe sind vor allem die Sechs- bis Zwölfjährigen, aber auch die Älteren finden noch passende Angebote. Viele Termine liegen in den Schulferien oder auf einem Wochenende.

hautnah erleben“ mit Atelier- und Museumsbesuchen. Im Vordergrund stehen aber eigenhändige Aktivitäten. So werden Kinder unter anderem zum kreativen Umgang mit Legosteinen, zum bildhaften und plastischen Gestalten mit den verschiedensten Materialien, zum Nähen oder zur Schmuckherstellung angeleitet. Außerdem können sie sich in Percussion üben. Zwölf- bis Siebzehnjährige haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein Hörspiel zu produzieren oder mit der Airbrush-Pistole eigene T-

Shirts zu gestalten.

Das gesamte Programm geht aus einer Broschüre hervor, die unter anderem im Ludwigshafener Kreishaus, in den Rathäusern der kreisangehörigen Gemeinden, im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt sowie bei den Kooperationspartnern Mehrgenerationenhaus und Jugendzentrum Limburgerhof zum kostenlosen Mitnehmen ausliegt. Außerdem sind alle Informationen mit dem Suchbegriff „D9092“ unter www.vhs-rpk.de zu finden. rpk

Neu dabei ist die Rubrik „Kunst

VHS und Tourismusverein laden ein: Weitere Genusstouren

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Frühjahr lädt der Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule wieder zu seinen beliebten Genusstouren ein. Die erste findet am Donnerstag, 9. Mai 2019, statt und führt von Schifferstadt aus

durch das südliche Kreisgebiet. Die zweite ist für Donnerstag, 6. Juni 2019, vorgesehen, beginnt in Mutterstadt und ist der Kreis-Mitte gewidmet. Als Transportmittel dient jeweils ein Oldtimer-Omnibus. Neben kulturell oder naturkundlich interessanten Sehens-

würdigkeiten werden vor allem auch immer drei Restaurants angesteuert, die mit kulinarischen Leckereien aufwarten. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder unter 0621 5909-3421 im Ludwigshafener Kreishaus. rpk



Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

Überraschungen vermeiden: „Erst der Kurs und dann der Hund!“

Römerberg. Wer sich erstmals einen eigenen Hund anschaffen und den Umgang mit dem Tier von Anfang an möglichst entspannt und konfliktfrei gestalten möchte, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises einen Vorbereitungskurs besuchen.

Geleitet wird der fünfteilige Kurs von Jennifer König, die von der Tierärztekammer Schleswig-Holstein als Hundetrainerin und -verhaltensberaterin zertifiziert ist und beginnt am Montag, 11. März 2019, 18:30 Uhr, im ehemaligen Realschulgebäude des Römerberger Ortsteils Berghausen. Er ist Teil der bundesweiten Initiative „Der alternative Hund - für ein besseres Miteinander von Mensch und Hund“ und wird in Kooperation mit Tierheimen angeboten. Vermittelt wird Grundwissen über Hundehaltung in der heutigen Gesellschaft, die Herkunft und die Auswahl der Tiere, über artgerechte Haltung, angemessenes und rücksichtsvolles Auftreten mit Hunden,

Rechte und Pflichten von Hundehaltern, Haftungs- und Versicherungsfragen, Erste Hilfe beim Hund, Verständigung zwischen Mensch und Hund, angeborenes und erlerntes Verhalten von Hunden, Sinne, Körpersprache und Erziehung des Hundes.

Ein Ortstermin mit Vorführungen von Hunden verschiedenster Rassen und Größen in einem Tierheim rundet das Angebot ab. Im Anschluss daran bekommen die Teilnehmenden Gelegenheit, verschiedene Tierheimhunde selbst an der Leine zu führen und sich so einen praktischen Einblick im Umgang mit Hunden zu verschaffen.

Interessierte können sich unter www.vhs-rpk.de anmelden (Suchbegriff „D110105R01“) oder sich an die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen unter 06232 656-137 wenden. Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 34 Euro, ansonsten 25 Euro pro Person. Für Kinder, die ihre Eltern begleiten, gibt es Sonderkonditionen. rpk

Selbst is(s)t der Mann? Selbst kocht der Mann!

Mutterstadt. Unter diesem Titel lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises zu einem Kochkurs für männliche Laien ein. Willkommen dazu sind somit alle Männer, die den heimischen Herd nicht mehr allein der Mutter, der Freundin oder der Frau überlassen möchten.

Der Kurs beginnt am 14. März 2019, erstreckt sich über drei Abende (montags 18:30 bis 21:30 Uhr) und findet in der Integrierten Gesamtschule in Mutterstadt statt. Leiterin Petra Kunz will Rezepte vermitteln, die einfach und auch für Unerfahrene leicht umzusetzen sind. Auf dem Programm steht abwechslungsreiche Küche mit

vielfältigen Vorspeisen, pffrigen Hauptgerichten und genussvollen Desserts. Ziel ist es, dass die Teilnehmer anschließend sich selbst oder die „Frauenwelt“ mit Gerichten von Hausmannskost bis Feinschmecker überraschen können.

Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 45, bei mehr Teilnehmenden 34 Euro. Hinzu kommt noch eine Lebensmittel-Umlage von etwa 36 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung mit Angabe der Kurs-Nr. Kurs D305623M01 unter www.vhs-rpk.de oder bei der Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234/946464 (vormittags). rpk

Tätigkeitsbegleitende Ausbildung in der Hauswirtschaft und Aufstiegsfortbildung als Meister/in der Hauswirtschaft



Schifferstadt/Limburgerhof. Im Mai 2019 starten bei der Volkshochschule des Rhein-

Pfalz-Kreises der Lehrgang zum/zur Hauswirtschaftler/in und der Lehrgang zum/zur Hauswirtschaftsmeister/in.

Ab 13. Mai können sich Personen, die im hauswirtschaftlichen Bereich ohne entsprechende Ausbildung arbeiten und über 4,5 Jahre Berufserfahrung verfügen, auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Hauswirtschaftler/in“ vorbereiten. Der Unterricht läuft montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof. Die Prüfung findet im Herbst 2020 statt. Die Gebühr beträgt 1440 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Es kann ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur eingelöst oder ein Qualischeck beantragt werden.

Wer bereits in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 9. Mai als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren. Hauswirtschaftsmeister/innen sind gefragte Fach- und Führungskräfte. Sie

übernehmen Tätigkeiten in leitender, beratender, anleitender Funktion und bilden Fachkräfte aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ wenige Samstage) über ca. drei Jahre im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof. Die Gebühr beträgt 2520 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz kann beantragt werden. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbilderschein) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn in Limburgerhof statt und kann auch separat belegt werden.

Infotermin für beide Lehrgänge:
Montag, 11.03.19, 18:00 Uhr,
Bildungszentrum Schifferstadt
(Neustückweg 2)

Anmeldung für den Lehrgang:
Ulrike Ehmann | Tel. 0621 5909 3420
| E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Info und Beratung: Tina Müller | Tel. 06235 6022 (Mo.-Do.) | E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Realschulabschluss für bessere Berufschancen nachholen



Schifferstadt. Jugendliche und Erwachsene können den qualifizierten Sekundarabschluss I (ehem. Realschulabschluss) nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht erfüllt und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.

Eine erfolgreich abgeschlossene Schulbildung ist heute die wichtigste Voraussetzung, um in der Berufswelt Anschluss zu finden. Für viele Ausbildungen reicht die Berufsreife (Hauptschulabschluss) nicht aus. Wer nach Erfüllen der Schulpflicht keinen mittleren Abschluss erreicht hat, kann diesen innerhalb eines Jahres im Bildungszentrum Schifferstadt in Vollzeit nachholen. Beginn des Lehrgangs ist Montag, der 12. August. Der Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Physik und Chemie findet täglich (Mo. bis Fr.) von

8 bis 15 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 1800 Euro (zahlbar in neun monatlichen Raten zu je 200 Euro). Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Voraussetzung ist, dass die Schulpflicht (auch Berufsschulpflicht) bereits erfüllt wurde. Der Kurs endet mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung, das Zeugnis wird von der zuständigen Schulbehörde ausgestellt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Kopie, Berufsreife- bzw. Hauptschulabschlusszeugnis und vollständiger, aktueller Lebenslauf) an: vhs-Bildungszentrum, Tina Müller, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt. Sie werden zu einem persönlichen Vorgespräch inkl. Eingangstest eingeladen.

Weitere Infos und Beratung: Tina Müller,
Tel. 06235 6022 (Mo.-Do.), E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Qualifizierung als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten

Pädagogische Fachkräfte können sich ab 17. Mai bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises im Bildungszentrum Schifferstadt in neun eintägigen Modulen als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten qualifizieren lassen.

Die weiteren Termine sind 12.6.19, 23.8.19, 20.9.19, 24.10.19, 8.11.19, 13.12.19, 17.01.20 und 28.2.20, jeweils 9 bis 16 Uhr. Die sprachliche Bildung eines Kindes ist die entscheidende Schlüsselkompetenz für eine gute sozial-emotionale und kognitive Entwicklung sowie für eine gelingende Bildungsbiographie. In jeder Begegnung mit dem Kind entsteht Interaktion, die die Möglichkeit sprachlicher Bildung mit sich bringt. „Mit Kindern im Gespräch“ fokussiert auf Sprachförderstrategien und vermittelt den pädagogischen Fachkräften hilfreiche „Werkzeuge“ sowohl für die additive Sprachförderung als auch für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Teilnehmern können Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation wie bspw. Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen und Logopäden,

Sozial- und Heilpädagoginnen und -pädagogen. Es wird erwartet, dass diese die deutsche Hochsprache beherrschen. Bei Migrantinnen und Migranten wird ein sprachliches Niveau vorausgesetzt, das dem Standard B2 - C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Grundlegende Literatur sind die Veröffentlichungen „Mit Kindern im Gespräch“ (Band 1 und insbesondere Band 2), die an alle Kitas in Rheinland-Pfalz versendet wurden. Die Beschaffung wird für die Teilnahme an der Qualifizierung empfohlen. Zu beziehen sind diese auch über den Auer-Verlag. Gefördert werden die Module durch das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen von Rheinland-Pfalz. Die Kursgebühr in Höhe von 20 Euro pro Modul gilt vorbehaltlich der Förderung.

Anmeldung: Tel. 06235 9573 343 (vormittags) | E-Mail anja.gerent-schneider@kvhs-rpk.de

WaldWellness – Energietankstelle Wald

Altrip und Mutterstadt. Waldbaden, das ist Wellness im Wald: entschleunigen, innehalten, zur Ruhe kommen, achtsam sein, Sinne öffnen, den Blick weiten, Natur erleben, Waldzeit genießen, Seele baumeln lassen, eine Auszeit nehmen, Augenblicke sammeln, die Kraft des Waldes spüren und selbst Kräfte tanken, Waldluft schnuppern und bewusst atmen, meditieren, sich erden, das Immunsystem stärken....Energien auftanken.

Erleben Sie dies bei der WaldWellness im Frühling in Zusammenarbeit mit der Rucksackschule des Forstamts Pfälzer Rheinauen am Freitag, 22. März von 9 bis 12 Uhr in Altrip (Treffpunkt Wanderparkplatz Ortsausgang Speyerer Straße) oder am Freitag, 15. März von 9 bis 12 Uhr in Mutterstadt (Treffpunkt Walderholungsstätte Fohlenweide). Die Gebühr beträgt 23 Euro ab 8 Teilnehmenden bzw. 30 Euro bei 6 bis 7 Anmeldungen. Nicht die Länge des Weges ist entscheidend, sondern das Wie: Daher werden keine gro-

Ben Strecken gelaufen, sondern langsam, bewusst, genussvoll mit kleinen Pausen zwischendurch, um den Wald mit allen Sinnen wahrzunehmen. Da die Veranstaltungen draußen im Wald stattfinden, bitte an wetterfeste Kleidung denken. Bei Sturm oder Gewitter kann aus Sicherheitsgründen eine kurzfristige Absage nötig sein. Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung und bringen Sie eine Sitzunterlage, ein kleines Vesper und einen Becher für den Waldauszeittee mit. Walkingstöcke werden nicht benötigt. Am 14. Juni findet in Mutterstadt die WaldWellness im Sommer statt, weitere Veranstaltungen im Sommer und Herbst werden im zweiten Halbjahr 2019 angeboten.

Anmeldung: vhs Mutterstadt, Tel. 06234 9464 64 (vorm. + Do. 14.30-18 Uhr), vhs Rheinauen (für Altrip) Tel. 06236 4182 103

Veranstaltungstipps

Selbstbehauptungstraining für Frauen (ab 16 Jahre)

Sie erlernen ab 13.03. zweimal mittwochs von 19.30-21 Uhr im Gymnasium in Schifferstadt effektive und effiziente Selbstschutztechniken. Rollenspiele und das Erarbeiten präventiver Schutzmöglichkeiten tragen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zu einem selbstbewussten Auftreten bei. Im Mittelpunkt stehen acht Selbstschutztechniken. Diese sind einfach zu erlernen und können sofort angewendet werden. Sie sollen es den Teilnehmerinnen ermöglichen, selbst körperlich deutlich überlegene Angreifer wirkungsvoll abzuwehren.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Balance in pädagogischen Berufen

Lehrer/innen und Erzieher/innen sind einem extremen Spannungsfeld ausgesetzt. Erwartungen von Kindern und deren Eltern, äußere Rahmenbedingungen, gesetzliche Vorgaben und nicht zuletzt die eigenen Ansprüche fordern nicht selten ihren Tribut. Das Bewusstsein dafür zu schärfen und achtsamer mit sich umzugehen ist der erste Schritt aus der Frustrationsfalle und hin zu mehr Freude am Beruf und mehr Lebensqualität. Erfahren Sie mehr am Sa., 30.03. von 9 bis 13 Uhr im BZ Schifferstadt.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Schonend pflegen: Kinästhetik für Fachkräfte

Dieser Kurs, der ab 14.03. von 18-21 Uhr (2x) in Mutterstadt in der Pro Seniore Residenz stattfindet, zeigt Pflegekräften, wie sich der Mensch in der Schwerkraft bewegt. Greifen und halten Sie Patienten, Bewohner, Klienten im Einklang mit der Schwerkraft, einfach und rückschonend. Es geht dabei nicht nur um eine gesundheitsfördernde Arbeitsweise für den zu Pflegenden, sondern auch um die Gesunderhaltung der Pflegekraft sowie um eine individuelle und effiziente Gestaltung des Pflegeprozesses. Ein Pflegebett steht für praktische Übungen zur Verfügung.

Anmeldung bei der vhs Mutterstadt Tel. 06234 9464 64 (vorm. + Do. nachm.)

Zufrieden und gesund im Beruf altern

Während ein verbesserter Arbeits- und Gesundheitsschutz in den letzten Jahrzehnten bewirkten, dass ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf aufgrund körperlichen Beeinträchtigungen seltener wurde, stieg die Anzahl der erwerbstätigen Menschen, die aufgrund von psychischen Erkrankungen länger arbeitsunfähig waren und vorzeitig in Rente gingen. Erfahren Sie am Sa., 04.05. von 9-14 Uhr in der Kurpfalzschule Dannstadt-Schauernheim, was Sie selbst tun können um (möglichst) zufrieden und gesund im Beruf zu altern.

Anmeldung bei der vhs Dannstadt-Schauernheim Tel. 06231 401 144 (vorm.)

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:
www.vhs-rpk.de**